

**GESUNDHEITSWESEN**

FACHSERIE

**12**

**Reihe 5**

# **Berufe des Gesundheitswesens**

**1980**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2120500 – 80700

Erschienen im März 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik .....	4
 <b>T e x t t e i l</b>	
Berufe des Gesundheitswesens 1980 .....	5
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Beschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1980 nach Berufsausübung, Ländern und Fachgebieten .	9
2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1980 nach Ländern (Grund- und Verhältniszahlen) ....	9
3 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1980 nach Berufsausübung, Ländern und Geschlecht ...	10
4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern .....	11
5 Von den Ärztekammern im Jahre 1980 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Ländern und Geschlecht .	23
6 Gesundheitsämter und deren Personal am 31. Dezember 1980 nach Ländern .....	24
7 Apotheken am 31. Dezember 1980 nach Ländern .....	24
8 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1980 erteilte Approbationen nach Ländern und Geschlecht .....	25
9 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. Dezember 1980 nach Ländern, Berufen und Geschlecht .....	26
10 Tierärzte am 31. Dezember 1980 nach Ländern und Berufsausübung .....	27
 <b>A n h a n g</b>	
Quellenverzeichnis der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen, Stand März 1982 ..	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Statistik

### Rechtsgrundlage

Dritte Durchführungsverordnung vom 30. März 1935 (RMBI. I Seite 327) zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I Seite 531), §§ 1, 2 und 20; außerdem Vereinbarungen mit den Ländern.

### Periodizität

Jährliche Erhebung (Stichtag: 31. Dezember) und Aufbereitung.

### Erhebungstatbestände

Die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen nach Geschlecht und Berufsgruppen; Ärzte und Zahnärzte außerdem nach Art der Berufsausübung und Facharztstätigkeit; an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker erteilte Approbationen. Zahl und Personal der Gesundheitsämter nach Berufsgruppen; Zahl und Art der Apotheken.

### Erhebung/Meldeweg

Grundlage der Erhebung sind die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über die Ärzte, Zahnärzte und die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen. Von den Gesundheitsämtern gehen die jährlichen Bestandsmeldungen an die Statistischen Landesämter zur Erstellung der Länderergebnisse. Die Meldungen der Bundesländer werden dann im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis konzentriert und zur Statistik "Berufe des Gesundheitswesens" zusammengestellt.

### Aufbereitung

Die Aufbereitung (Konzentration) der Länderergebnisse zum Bundesergebnis erfolgt manuell. Das Lieferprogramm der Statistischen Landesämter an das Statistische Bundesamt entspricht dem Aufbereitungsprogramm.

### Veröffentlichung

Die Veröffentlichung stellt einen Auszug aus dem Aufbereitungsprogramm dar. Die Ergebnisse der "Statistik der Berufe des Gesundheitswesens" werden jährlich im Rahmen der Fachserie 12, Reihe 5 veröffentlicht.

### Sonstige Hinweise

Um die Angaben laufend berichtigen und die Berechtigungsausweise prüfen zu können, sollen den Gesundheitsämtern von den polizeilichen Meldestellen bzw. den Einwohnermeldeämtern die An- und Abmeldungen der in den Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen zugeleitet werden. Eine vollständige Erfassung dieses Personenkreises wird aber solange nicht möglich sein, als eine Meldepflicht bei Aufnahme

oder Aufgabe einer solchen Tätigkeit nicht oder nur für wenige Berufsgruppen besteht. Es ist außerdem zu berücksichtigen, daß dieser Personenkreis bei Umzugsmeldungen nicht immer seinen Beruf angibt. Daher kann davon ausgegangen werden, daß bei einigen Berufsgruppen die gemeldeten Zahlen unvollständig sind.

Soweit die jährlich erfaßten Personen in Krankenhäusern tätig sind, werden sie außerdem in die Jahresstatistik der Krankenhäuser einbezogen. Da diese Statistik auf den Meldungen der einzelnen Krankenhäuser beruht, sind gewisse Abweichungen von den Angaben der Gesundheitsämter möglich.

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird als koordinierte Länderstatistik geführt. Sie ist Bestandteil des von den Ländern erstellten Jahresgesundheitsberichts. Die Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Medizinalbeamten der Länder legt Inhalt und Umfang des Jahresgesundheitsberichtes fest. Sie hat auf ihrer 92. Sitzung am 13.5.1975 folgenden Beschluß gefaßt:

- Die Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Medizinalbeamten der Länder stimmt der von der Arbeitsgruppe "Statistik" vorgelegten Neufassung des Jahresgesundheitsberichtes grundsätzlich zu.
- Der neugefaßte Jahresgesundheitsbericht sollte für die Berichterstattung durch die Gesundheitsämter an sich erstmals für das Kalenderjahr 1975 verwendet werden, die meisten Änderungen sind jedoch erst mit Wirkung vom Berichtsjahr 1976 ab in Kraft getreten.
- Medizinalassistenten und in Ausbildung befindliche Krankenpflegepersonen nicht mehr im Rahmen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, sondern nur in der Krankenhausstatistik nachgewiesen werden,
- Ärzte ohne Berufsausübung und Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung nicht mehr erfaßt werden,
- Heilberufe, die bisher zu Sammelpositionen zusammengefaßt wurden (z.B. Logopäden, Audiometristen, Orthoptisten) künftig einzeln ausgewiesen werden. Es sind dies durchweg nicht bundesrechtlich geregelte Berufe.

Die Neufassung sieht für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens u.a. vor, daß

Die Straffung einiger Erhebungstatbestände wird damit begründet, daß entsprechende Daten in der Krankenhausstatistik vorliegen oder nur mit relativ hoher Unsicherheit erfaßbar sind (z.B. Ärzte ohne Berufsausübung) und teilweise unzureichend gemeldet werden.

# Berufe des Gesundheitswesens 1980

Ergebnisse für 1980

## Aussagewert der Statistik

Die Gesundheitsämter sind verpflichtet, Listen über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen zu führen. Angaben aus diesen Unterlagen werden für Zwecke der amtlichen Statistik von den Gesundheitsämtern an die Statistischen Landesämter weitergeleitet, die ihre Länderdaten dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses übermitteln.

Zur Aktualisierung der jeweils zum Jahresende zu meldenden Bestandsdaten sollen den Gesundheitsämtern von den Meldebehörden die An- und Abmeldungen der in den Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen zugeleitet werden. Die vollständige Erfassung dieses Personenkreises war stets schwierig, weil eine Meldepflicht bei der Aufnahme oder Aufgabe einer solchen Tätigkeit gegenüber den Meldebehörden bisher nicht oder nur für wenige Berufsgruppen bestand. Außerdem ist zu vermuten, daß der erwähnte Personenkreis bei Umzugsmeldungen nicht immer den Beruf angegeben hat. Ein Bundesland hat aus diesen Gründen seit einiger Zeit auf die Führung der Medizinalpersonenkartei bei den Gesundheitsämtern verzichtet.

Nach Erlaß des neuen Bundes-Melderechtsrahmengesetzes vom 16. 8. 1980, das den Beruf nicht unter den im Melderegister zu speichernden Merkmalen aufführt, haben die Gesundheitsämter zunehmend Schwierigkeiten, ihre Karteien auf dem laufenden zu halten, da die Meldebehörden künftig Zu- und Abgänge der in den Berufen des Gesundheitswesens Tätigen den Gesundheitsämtern nicht mehr zur Verfügung stellen können. Deshalb haben zwei Länder im Rahmen von Gesetzen, durch die die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes geregelt werden, auch die Meldepflicht für die Berufe des Gesundheitswesens angeordnet. Andere Länder haben vor, die Erfassung des im Gesundheitswesen ausgeübten Berufs im Rahmen von Landesmeldegesetzen durch die Meldebehörden sicherzustellen. Gegenwärtig werden aber noch in den meisten Bundesländern die bei den Gesundheitsämtern geführten Listen „fortgeschrieben“. Dabei werden zum Teil auch Angaben anderer Stellen (Behörden, Kammern, Unternehmen) mit verwendet. Diese Fortschreibung erfolgt jedoch nicht nach einheitlichen Grundsätzen. Solange nicht in allen Ländern neue Rechtsgrundlagen für die Registrierung der Berufe des Gesundheitswesens erlassen werden, muß mit zunehmender Unvollständigkeit der von den Gesundheitsämtern zu meldenden Daten gerechnet werden. Als Übergangslösung bietet sich an, die im Rahmen der Krankenhausstatistik erfaßten Angaben über das Gesundheitspersonal mit den Angaben der Kammern über Berufe des Gesundheitswesens zusammenzuführen. Damit könnten für den größten Teil der Gesundheitsberufe vollständige Daten gewonnen werden. Eine entsprechende Vereinbarung müßte von den betreffenden Ländern getroffen werden, in deren Kompetenz die Regelung der das Gesundheitswesen betreffenden Angelegenheiten fällt.

Darüber hinaus ist eine Anpassung der statistischen Nachweise an neuere Entwicklungen vor allem im ärztlichen Berufsbereich anzustreben. Dabei sollten insbesondere die durch die Weiterbildungsordnungen für Ärzte eingeführten neuen Fachgebiete in die statistischen Nachweisungen Eingang finden. Außerdem sollten die Ärzte für Allgemeinmedizin aus der bisher nachgewiesenen Sammelposition „Allgemeinärzte“ ausgegliedert werden. Unter diesem Begriff werden in der Statistik bisher sowohl die praktischen Ärzte und die Fachärzte für Allgemeinmedizin als auch die Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt und die Ärzte ohne ein gesondert aufgeführtes Fachgebiet erfaßt.

Ende 1980 gab es im Bundesgebiet 569 169 in bundesrechtlich geregelten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen mit staatlicher Prüfung, das waren 27 000 oder 5 % mehr als im Vorjahr. Von je 10 000 Erwerbstätigen waren somit 212 in einem das Gesundheitswesen betreffenden Beruf tätig (1979 waren es 206) gewesen. Anders ausgedrückt: 1980 arbeitete jeder 47. erwerbstätige Einwohner des Bundesgebietes in einem Beruf des Gesundheitswesens. Die größten Gruppen unter den Gesundheitsberufen stellen mit 46 % das Krankenpflegepersonal, mit 25 % die Ärzte und mit jeweils 5 % die Zahnärzte und die Apotheker dar.

## Ärzte

Am 31. Dezember 1980 wurden 139 431 berufstätige Ärzte gezählt, das waren 3 720 oder 2,7 % mehr als 1979 und 40 000 mehr als 1970. Im Bundesdurchschnitt hatte somit 1980 ein Arzt nur noch 442 Einwohner zu betreuen (1979: 453; 1970: 612). Die Arztdichte (berufstätige Ärzte je 10 000 Einwohner) ist entsprechend auf 22,6 (1979: 22,1; 1970: 16,3) gestiegen.

Tabelle 1: Berufstätige Ärzte

Jahresende	Ärzte insgesamt Anzahl	Und zwar		Einwohner je Arzt Anzahl
		Frauen %	Ausländer %	
1970 .....	99 654	19,2	4,7	612
1971 .....	103 910	19,4	5,1	592
1972 .....	107 403	19,5	5,4	575
1973 .....	110 980	19,9	5,9	560
1974 .....	114 661	20,2	6,4	541
1975 .....	118 726	20,2	6,9	519
1976 .....	122 075	20,1	7,1	504
1977 .....	125 274	20,2	7,4	490
1978 .....	130 033	20,7 <sup>1)</sup>	7,4	472
1979 .....	135 711 <sup>2)</sup>	21,1	7,1 <sup>3)</sup>	453
1980 .....	139 431 <sup>2)</sup>	21,6	7,3 <sup>3)</sup>	442

1) Ohne Hessen. — 2) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis. — 3) In Bremen nur hauptamtlich in einem Krankenhaus und im öffentlichen Gesundheitsdienst tätige Ärzte.

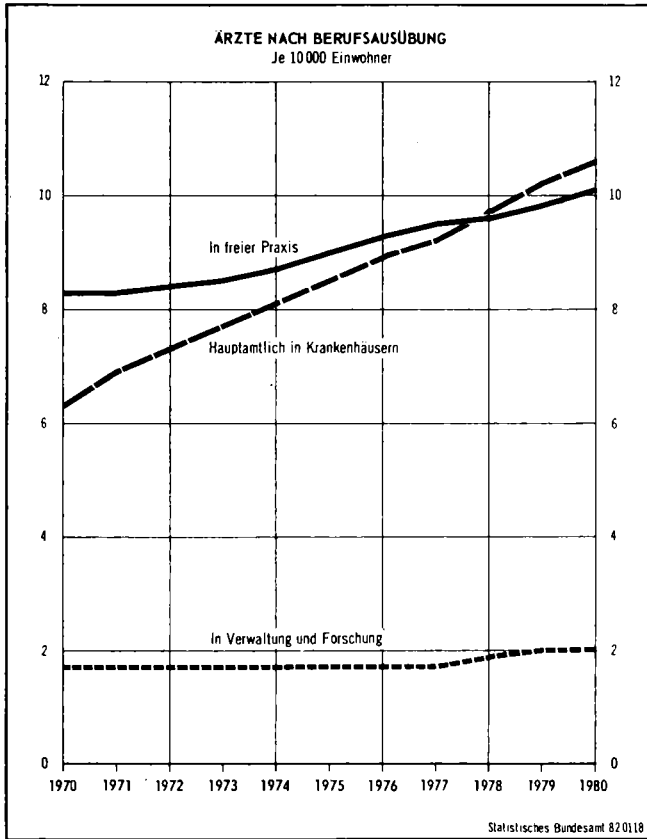
Von diesem Durchschnitt weichen die Versorgungsziffern in Bundesländern mehr oder weniger stark ab; besonders hoch ist die Arztdichte in den Stadtstaaten.

Der Anteil der Frauen unter den berufstätigen Ärzten ist auch 1980 wieder leicht gestiegen; mit 30 127 beträgt er nunmehr 21,6 %. Die Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland tätigen ausländischen Ärzte, die 1979 gegenüber 1978 stagniert hatte, hat sich im Berichtsjahr wieder erhöht, und zwar um 5,1 % auf 10 150. Damit betrug Ende 1980 die Ausländerquote unter den Ärzten 7,3 %, das heißt jeder 14. berufstätige Arzt im Bundesgebiet war Ausländer.

44,5 % der Ärzte übten ihren Beruf in freier Praxis, 46,8 % hauptamtlich in einem Krankenhaus und 8,7 % in Verwaltung und Forschung aus. Damit ist — verglichen mit 1979 — der Anteil der frei praktizierenden Ärzte fast unverändert geblieben. Der Anteil der in Krankenhäusern beschäftigten Ärzte hat sich indessen leicht erhöht, während der Anteil der in Verwaltung und Forschung tätigen Ärzte etwas zurückging. Die Entwicklung der Arztdichte von 1970 bis 1980 nach Art der ärztlichen Berufsausübung ist aus Schaubild 1 zu ersehen.

Von den berufstätigen Ärzten waren Ende 1980 74 817 (53,7 %) als „Allgemeinärzte“ und 64 614 (46,3 %) als Fachärzte tätig. 1970 hatte dieses Verhältnis noch 58,3 % zu 41,7 % betragen. Unter den Allgemeinärzten sind — wie eingangs bereits erwähnt, ohne die Möglichkeit einer Aufteilung — Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne ein gesondert aufgeführtes Fachgebiet zusammengefaßt. Es läßt sich daher nicht angeben, wie viele der All-

Schaubild 1



gemeinärzte jetzt oder künftig in der ärztlichen Grundversorgung oder der Facharztversorgung der Bevölkerung tätig sind. Dieser wichtige Sachverhalt soll in nächster Zeit durch die statistische Ausgliederung der anerkannten Ärzte für Allgemeinmedizin aus der bisher verwendeten Sammelposition „Allgemeinärzte“ aufgehellt werden.

Die größte Facharztgruppe bildeten mit Abstand die Internisten (27,1%), gefolgt von den Gynäkologen (11,3%) und Chirurgen (11,0%). Doppelt so hoch wie der Durchschnitt aller Ärzte ist der Frauenanteil bei den Anästhesisten (40,9%), Kinderärzten (41,0%) und Kinder- und Jugendpsychiatern (45,3%). Auch die Art der Berufsausübung weicht je nach Fachgebiet mehr oder weniger stark vom Durchschnitt ab: besonders hoch ist der Anteil der in freier Praxis tätigen Augenärzte (87,1%) sowie Hals-, Nasen-, Ohrenärzte (80,3%), während Anästhesisten (89,7%), Kinderchirurgen (90,2%) und Neurochirurgen (90,3%) fast ausschließlich hauptamtlich in einem Krankenhaus tätig sind. Überdurchschnittlich hoch ist ferner der Anteil der in Verwaltung und Forschung tätigen Pharmakologen (53,4%).

Die größten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr hatten unter den Fachärzten die Anästhesisten (+ 12,3% auf rd. 3 500) aufzuweisen. Auch der Anteil der Gastroenterologen, Kardiologen, Ärzte für Lungen- und Bronchialheilkunde (als Teilgebiet der inneren Medizin) sowie der Ärzte für Mund- und Kieferchirurgie in freier Praxis hat sich gegenüber 1980 erhöht.

Der Zugang an berufstätigen Ärzten im Jahr 1980 (3 720) verteilte sich allein auf Krankenhäuser (+ 2 385) und freie Praxen (+ 1 517), während aus Verwaltung und Forschung ein Abgang von 182 Ärzten zu verzeichnen war. Die Zahl der 1980 erteilten Approbationen (8 092) war mehr als doppelt so hoch wie die Bestandszunahme und glich somit zu mehr als 50% Abgänge (Ausscheiden aus dem Erwerbsleben, Wegzug ins Ausland usw.) aus. Ein Vergleich der 1980 von den Ärztekammern ausgesprochenen 6 448 Facharztanerkennungen mit dem hier nachgewiesenen Zugang an Fachärzten (1 919) im Jahr 1980 zeigt, daß die Anerkennungen mehr als dreimal so hoch lagen. Inwieweit die

Tabelle 2: Berufstätige Ärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung und Fachgebieten

Fachgebiet	Ärzte					
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Frauen	in freier Praxis <sup>1)</sup>	hauptamtlich in einem Krankenhaus	in Verwaltung und Forschung	
	Anzahl		% <sup>2)</sup>			
Ärzte nach Fachgebieten zusammen	64 614	100	18,0	52,3	41,1	6,6
Anästhesie	3 536	5,5	40,9	5,5	89,7	4,8
Augenheilkunde	3 391	5,2	25,5	87,1	11,8	1,1
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	6 260	9,7	4,9	23,3	71,6	5,1
Kinderchirurgie	123	0,2	15,4	8,9	90,2	0,8
Unfallchirurgie	700	1,1	2,7	22,9	75,0	2,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 296	11,3	15,5	66,7	31,6	1,7
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 911	4,5	8,9	80,3	18,0	1,6
Dermatologie und Venerologie	2 136	3,3	29,2	77,6	15,9	6,6
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde)	16 625	25,7	15,4	56,0	35,6	8,4
Gastroenterologie	314	0,5	4,5	30,9	68,5	0,6
Kardiologie	323	0,5	5,3	22,6	75,5	1,9
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin)	244	0,4	9,8	34,4	54,1	11,5
Kinderheilkunde	5 022	7,8	41,0	60,8	29,0	10,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	223	0,3	45,3	18,8	63,2	17,9
Laboratoriumsmedizin	749	1,2	20,4	38,3	39,0	22,7
Lungen- und Bronchialheilkunde	988	1,5	20,0	43,8	25,1	31,1
Mund- und Kieferchirurgie	385	0,6	7,8	59,2	36,9	3,9
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	4 633	7,2	26,1	40,8	50,6	8,6
Neurochirurgie	257	0,4	5,1	8,6	90,3	1,2
Orthopädie	2 890	4,5	5,5	72,7	23,5	3,8
Pathologische Anatomie	596	0,9	10,2	11,6	60,4	28,0
Pharmakologie	223	0,3	6,7	2,7	43,9	53,4
Radiologie	2 821	4,4	12,4	41,8	53,8	4,4
Urologie	1 968	3,0	0,9	63,9	34,7	1,5
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der o. a. Fachgebiete	74 817	x	24,7	37,8	51,7	10,6
insgesamt	139 431	x	21,6	44,5	46,8	8,7
dar.: Ausländer <sup>3)</sup>	10 150	x	15,8 <sup>4)</sup>	14,6	83,0	2,4

<sup>1)</sup> In Bremen ohne Assistenten in freier Praxis. — <sup>2)</sup> Anteil an Spalte 1. — <sup>3)</sup> In Bremen nur hauptamtlich in einem Krankenhaus und im öffentlichen Gesundheitsdienst tätige Ärzte. — <sup>4)</sup> Ohne Hessen.

Zahlenunterschiede auf das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben (Tod, Ruhestand, zeitweilige Aufgabe der Berufstätigkeit, Wegzug ins Ausland) zurückzuführen sind oder darauf beruhen, daß Fachärzte bei der Eröffnung von Praxen auf die Fachgebietsbezeichnung verzichtet haben, läßt sich aus den vorhandenen statistischen Unterlagen nicht ermitteln. Die Zahl der hauptamtlichen Werksärzte ist 1980 um 10,9% auf 1 066 gestiegen.

**Zahnärzte**

Die Zahl der Zahnärzte hat sich 1980 gegenüber dem Vorjahr um 290 oder knapp 1% erhöht. Von einem Zahnarzt waren durchschnittlich 1 855 Einwohner im Bundesgebiet zu versorgen (1979: 1 864).

Die Zahnarztdichte (berufstätige Zahnärzte je 10 000 Einwohner) betrug Ende 1980 5,4 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Wie bei den Ärzten wiesen auch hier die Stadtstaaten im Vergleich zu den Flächenländern überdurchschnittliche Dichteziffern auf.

Der Anteil der in freier Praxis tätigen Zahnärzte ist wesentlich höher als der entsprechende Anteil bei den Ärzten; Ende 1980 betrug er 94,0%. Auch die Zahl der Assistenten niedergelassener Zahnärzte ist mit 8,5% erheblich höher als bei den Ärzten (1,4%). Der Anteil der

Tabelle 3: Berufstätige Zahnärzte

Jahresende	Zahnärzte		Einwohner je Zahnarzt
	insgesamt	darunter Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl
1970	31 175	15,6	1 956
1971	31 405	16,0	1 958
1972	31 149	16,2	1 984
1973	31 182	16,8	1 992
1974	31 538	16,9	1 966
1975	31 774	17,1	1 940
1976	31 858	17,3	1 929
1977	32 121	17,4	1 910
1978	32 482	17,5	1 888
1979	32 950r	18,3	1 865r
1980	33 240	18,5	1 855

Frauen unter den Zahnärzten stieg in der Vergangenheit kontinuierlich an und erreichte im Berichtsjahr 19,5% (1970: 15,6%). Der Ausländeranteil unter den Zahnärzten betrug 4,4%; unter den Zahnärzten waren 3,2% Fachzahnärzte für Kieferorthopädie.

**Tierärzte**

Ende 1980 waren im Bundesgebiet 9 441 berufstätige Tierärzte registriert, 55 oder 0,6% mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Fast drei Fünftel der Tierärzte übten ihre Berufstätigkeit in freier Praxis aus; die übrigen zwei Fünftel waren im öffentlichen Dienst oder in der Industrie tätig.

Tabelle 4: Berufstätige Tierärzte nach der Berufsausübung

Jahresende	Tierärzte							
	insgesamt		darunter Frauen		in freier Praxis		im öffentlichen Dienst und in der Industrie <sup>1)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	8 598	466	5,4	4 945	57,5	3 653	42,5	
1971	8 661	472	5,4	4 929	56,9	3 732	43,1	
1972	8 582	517	6,0	4 802	56,0	3 780	44,0	
1973	8 797	688	7,8	4 717	53,6	4 080	46,4	
1974	8 882	671	7,6	4 932	55,5	3 950	44,5	
1975	8 972	714	8,0	4 993	55,7	3 979	44,3	
1976	8 956	747	8,5	5 052	56,4	3 904	43,6	
1977	9 100	856	9,4	5 152	56,6	3 948	43,4	
1978	9 277	960	10,3	5 284	57,0	3 993	43,0	
1979	9 386	1 116	11,9	5 252	56,0	4 134	44,0	
1980	9 441	1 216	12,9	5 442	57,6	3 999	42,4	

<sup>1)</sup> Hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie.

Der Frauenanteil unter den Tierärzten (12,9%), der in den letzten Jahren ständig gestiegen war, lag auch Ende 1980 wiederum höher als im Vorjahr; die Zunahme betrug 11,9%.

**Übrige Berufe des Gesundheitswesens**

Die größte Gruppe der staatlich geprüften und bundesrechtlich geregelten Heilberufe, das Krankenpflegepersonal, hat von Ende 1979 bis Ende 1980 um 8 817 Personen (3,5%) auf 262 711 zugenommen; das waren 63,1% mehr als 1970. Diese Pflegepersonen setzten sich wie folgt zusammen: 73,3% Krankenschwestern und -pfleger, 9,7% Kinderkrankenschwestern und -pfleger und 17,0% Krankenpflegehelfer.

Die Zahl der Heilpraktiker belief sich am 31. 12. 1980 auf 6 654 (+ 8,9% gegenüber 1979) und die der Masseure und medizinischen Bademeister auf 14 965 (+ 9,0% gegenüber 1979).

Obwohl auch im Jahr 1980 wieder eine generelle Zunahme der Beschäftigtenzahl im Gesundheitswesen zu verzeichnen war, sind doch bei einzelnen Berufen leichte Rückgänge eingetreten. So hat sich die seit Jahren zu beobachtende Zunahme der Zahl der Krankenpflegehelfer 1980 nicht mehr weiter fortgesetzt, sondern sie hat sich um fast 400 auf 44 547 verringert. Die Zahl der Hebammen, die seit Jahren rückläufig war, hat sich indessen 1980 erstmals wieder leicht (um 1,3%) auf 5 566 erhöht und

Tabelle 5: Ausgewählte übrige Berufe des Gesundheitswesens

Jahresende	Heilpraktiker	Krankenschwestern und -pfleger <sup>1)</sup>	Kinderkrankenschwestern und -pfleger <sup>1)</sup>	Krankenpflegehelfer <sup>1)</sup>	Hebammen	Masseur und med. Bademeister	Masseur	Med. techn. Assistenten <sup>2)</sup>
1970	2 732	123 340	16 604	21 173	6 857	5 354	7 793	18 047
1971	2 802	129 342	17 560	25 038	6 708	5 816	7 688	18 998
1972	2 901	135 429	18 418	30 494	6 505	6 777	7 016	20 238
1973	3 091	141 333	19 398	34 564	6 255	7 384	6 998	21 397
1974	3 362	150 344	21 058	39 097	5 958	8 355	6 740	22 862
1975	3 715	159 208	21 732	42 800	5 850	9 099	6 610	23 410
1976	4 212	161 886	22 604	43 779	5 751	10 579	6 419	26 214
1977	4 866	167 535	23 661	44 402	5 637	11 467	6 336	27 127
1978	5 520	176 685r	24 679	44 606	5 541	12 576	5 798	26 934 <sup>3)</sup>
1979	6 110 <sup>4)</sup>	184 009	24 957	44 928	5 493	13 734 <sup>1)</sup>	5 651 <sup>1)</sup>	28 839
1980	6 654 <sup>4)</sup>	192 727	25 437	44 547	5 566	14 965 <sup>1)</sup>	5 645 <sup>1)</sup>	30 049

<sup>1)</sup> In Bremen nur in Krankenhäusern tätige Personen. — <sup>2)</sup> Ab 1976 einschl. med. techn. Laboratoriums- und Radiologieassistenten. — <sup>3)</sup> In Hamburg einschl. Zytologieassistenten. — <sup>4)</sup> Ohne Bremen.

korrespondierte damit mit der ebenfalls gestiegenen Geburtenzahl im gesamten Bundesgebiet.

**Gesundheitsämter und deren Fachpersonal**

In den im Bundesgebiet existierenden 320 Gesundheitsämtern waren Ende des Berichtsjahres 4 218 Ärzte und 1 879 Zahnärzte haupt- oder nebenamtlich tätig.

Während sich gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Ärzte leicht (+ 0,5%) und die der Zahnärzte deutlich (+ 5,5%) erhöht hat, blieb die der Sozialarbeiter, die sich in den Vorjahren ständig verringert und erst 1979 wieder leicht gesteigert hatte, unverändert.

Tabelle 6: Gesundheitsämter und deren Fachpersonal

Jahresende	Gesundheitsämter	Ärzte <sup>1)</sup>	Zahnärzte <sup>2)</sup>	Arzt-helfer <sup>3)</sup>	Med. techn. Assistenten <sup>4)</sup>	Gesundheitsauf-seher	Desinfek-to-ren	Sozial-arbeiter
1970	493	4 905	2 474	-	694	795	315	4 026
1971	493	4 823	2 340	-	704	815	322	3 884
1972	420	3 330	1 801	238	672	827	317	3 231
1973	383	2 691	1 422	305	663	850	310	2 911
1974	383	2 504	1 350	337	663	872	314	2 841
1975	341	2 473	1 358	325 <sup>5)</sup>	631	904	289	2 660
1976	341	2 356	1 814	1 121 <sup>5)</sup>	661	895	274	2 603
1977	337	4 166	1 704	1 364	682	905	262	2 498
1978	337	4 135	1 763	1 384	692	929	274	2 454
1979	320	4 197	1 781	1 271	696	964	248	2 490
1980	320	4 218	1 879	1 381	691	986	247	2 480

<sup>1)</sup> Bis 1976 nur hauptamtliche Ärzte, ab 1977 haupt- und nebenamtliche Ärzte (1977: 2 399, 1978: 2 404, 1979: 2 384 und 1980: 2 282 hauptamtliche Ärzte). — <sup>2)</sup> Haupt- und nebenamtliche Zahnärzte. — <sup>3)</sup> Bis 1975 Krankenschwestern bzw. -pfleger und Kinderkrankenschwestern; ab 1976 Arzt-helfer (darunter fallen auch Krankenschwestern/-pfleger und Kinderkrankenschwestern). — <sup>4)</sup> Ab 1976 einschl. med.-techn. Laboratoriums- und Radiologieassistenten. — <sup>5)</sup> Ohne Rheinland-Pfalz. — <sup>6)</sup> Ohne Baden-Württemberg.

**Apotheken und deren Fachpersonal**

Wie in den Vorjahren nahm auch 1980 die Zahl der Apotheken wiederum zu, und zwar um 2,9% auf 16 244. Davon waren 15 861 oder 97,6% öffentliche und 383 oder 2,4% Krankenhausapotheken unter Leitung eines Apothekers. Da auch die Zahl der in den Apotheken tätigen Apotheker sich fast im gleichen Ausmaß (+ 2,8%) erhöhte, blieb die Relation Apotheker je Apotheke gegenüber 1979 unverändert, d. h. im Durchschnitt waren in einer Apotheke fast zwei Apotheker tätig.

Mehr als die Hälfte der Apotheker waren Frauen; mit 51,4% blieb ihr Anteil verglichen mit 1979 praktisch unverändert, doch lag er damit wie bisher unter allen Berufen des Gesundheitswesens, die einen Hochschulabschluß erfordern (Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte) am höchsten. Die Zahl der in den Apotheken beschäftigten Apothekerassistenten (4 540) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,4%, die der pharmazeutisch-technischen Assistenten deutlich um 7,3% erhöht.

Tabelle 7: Apotheken und deren Fachpersonal

Jahres- ende	Apotheken		Einwoh- ner je öffent- liche Apo- theke	Fachpersonal in Apotheken			
	ins- gesamt	darunter Kranken- haus- apo- theken		Apotheker		Apo- theker- assisten- ten	pharma- zeutisch- techni- sche Assi- stenten
			ins- gesamt	darunter Frauen	% Anzahl		
	Anzahl				Anzahl		
1970	11 526	308	5 438	20 866	47,8	3 431	2 267
1971	11 910	314	5 304	22 551	49,3	4 604	3 346
1972	12 308	319	5 156	23 152	49,2	4 518 <sup>1)</sup>	4 224 <sup>1)</sup>
1973	12 868	323	4 950	24 052	49,9	3 056 <sup>2)</sup>	5 227 <sup>1)</sup>
1974	13 390	336	4 749	24 787	50,0	3 059 <sup>2)</sup>	6 850 <sup>3)</sup>
1975	13 879	342	4 554	25 597	50,4	4 057 <sup>1)</sup>	7 268
1976	14 364	359	4 387	25 885	49,7	4 658	8 222
1977	14 853	357	4 232	26 811	50,4	4 460	9 250
1978	15 340	375	4 098	27 480 <sup>4)</sup>	50,8	4 450 <sup>4)</sup>	9 947 <sup>4)</sup>
1979	15 792	380	3 986	27 889 <sup>4)</sup>	51,5	4 479 <sup>4)</sup>	10 750 <sup>4)</sup>
1980	16 244	383	3 887	28 674 <sup>4)</sup>	51,4	4 540 <sup>4)</sup>	11 530 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Ohne Bayern. — <sup>2)</sup> Ohne Nordrhein-Westfalen und Bayern. — <sup>3)</sup> In Hamburg einschl. Anwärter. — <sup>4)</sup> In Niedersachsen ohne Oldenburg (Stadt und Landkreis).

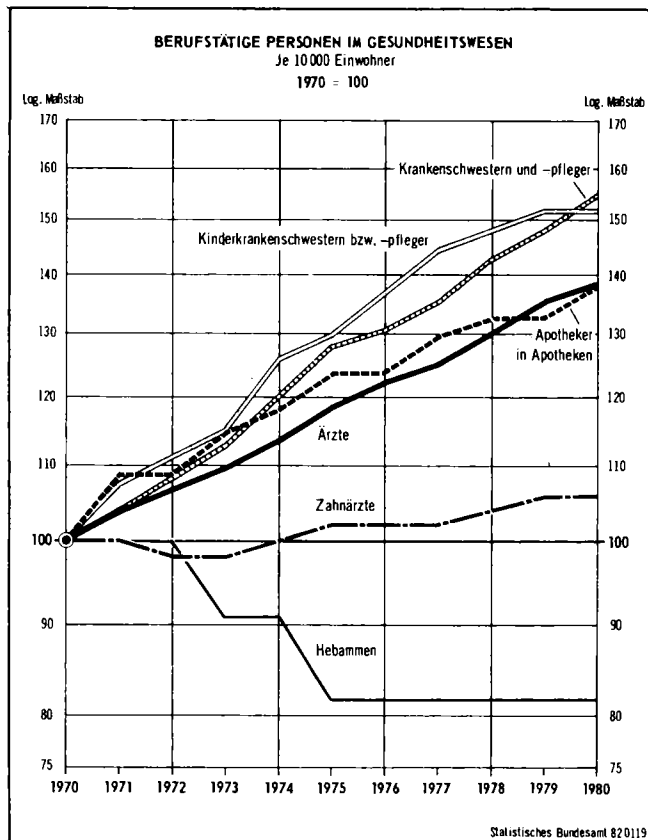
Entwicklung 1970 bis 1980

Die Zahl der in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen hat sich in der Zeit von 1970 bis 1980 um rd. 200 000 oder 54 % erhöht. In der gleichen Zeitspanne ist die Zahl der Erwerbstätigen nur um 1,6 % gestiegen. Die Gegenüberstellung der Beschäftigtenzahlen vermag nicht das volle Ausmaß der Expansion widerzuspiegeln, die das Gesundheitswesen als Teil der Volkswirtschaft in den vergangenen Jahren zu verzeichnen hatte. Sie macht aber deutlich, in welchem Umfang sich dieses Wachstum auch auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt hat.

Von je 10 000 Erwerbstätigen waren 1970 „erst“ 139, 1980 dagegen schon 212 in einem Gesundheitsberuf tätig. Wenn man von der Sonderentwicklung bei den Hebammen abieht, so haben sich die „Versorgungsziffern“ — Berufstätige im Gesundheitswesen je 10 000 Einwohner — bei allen Berufen erhöht, wenn auch in unterschiedlichem Maße.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Ärzten hat sich von 16,3 auf 22,6 Ärzte je 10 000 Einwohner, d. h. um 38,7 %, erhöht. Bei den Krankenschwestern/-pflegern und Kinderkrankenschwestern/-pflegern ist die Versorgungsziffer sogar um über 50 % angestiegen. Bei den Apothekern war

Schaubild 2



eine ähnliche Entwicklung wie bei den Ärzten zu verzeichnen; die Versorgungsziffer stieg von 3,4 in 1970 auf 4,7 im Berichtsjahr. Dagegen nahm die Versorgungsziffer bei den Zahnärzten im 10-Jahres-Zeitraum nur geringfügig von 5,1 auf 5,4 zu. Allein die Zahl der Hebammen bezogen auf 10 000 Einwohner, war rückläufig (1980 0,9 je 10 000 Einwohner). Dieser Rückgang hält schon seit Mitte der 70er Jahre an.



1 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Ländern und Fachgebieten

Jahr Land Fachgebiet	Insgesamt	In freier Praxis			Hauptamtlich im Krankenhaus	In Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>
		zusammen	Praxis- inhaber	Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		
Ärzte insgesamt a)						
1979	135 711	60 512	59 765	727	62 827	12 372
1980	139 431	62 029	61 165	864	65 212	12 190
darunter Ausländer b)						
1979	9 701	1 407	1 379	28	8 081	213
1980	10 150	1 430	1 433	47	8 423	247
Ärzte nach Ländern						
Schleswig-Holstein	5 875	2 639	2 579	60	2 418	816
Hamburg	5 907	2 715	2 715	-	2 810	362
Niedersachsen	13 689	6 377	6 315	62	6 287	1 025
Bremen	1 834	792	792	-	923	119
Nordrhein-Westfalen	36 279	16 239	16 062	177	17 608	2 432
Hessen	12 512	5 551	5 436	115	5 912	1 049
Rheinland-Pfalz	7 485	3 409	3 416	73	3 215	781
Baden-Württemberg	21 691	9 628	9 399	229	10 186	1 377
Bayern	23 958	11 351	11 217	134	10 586	2 021
Saarland	2 293	896	882	14	1 265	132
Berlin (West)	7 908	2 352	2 352	-	4 002	1 554
Ärzte nach Fachgebieten						
Anästhesie	3 536	194	180	14	3 173	169
Augenheilkunde	3 391	2 954	2 938	16	400	37
Chirurgie (ohne Kinder- u. Unfallchirurgie)	6 260	1 456	1 447	9	4 483	321
Kinderchirurgie	123	11	11	-	111	1
Unfallchirurgie	700	160	160	-	525	15
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 296	4 867	4 856	11	2 302	127
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 911	2 338	2 333	5	525	48
Dermatologie und Venerologie	2 136	1 657	1 654	3	339	140
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde)	16 625	9 307	9 276	31	5 920	1 398
Gastroenterologie	314	97	97	-	215	2
Kardiologie	323	73	73	-	244	6
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) <sup>2)</sup>	244	84	84	-	132	26
Kinderheilkunde	5 022	3 051	3 037	14	1 455	516
Kinder- und Jugendpsychiatrie	223	42	42	-	141	40
Laboratoriumsmedizin	749	287	278	9	292	170
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup>	988	433	432	1	248	307
Mund- und Kieferchirurgie	385	228	227	1	142	15
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	4 633	1 880	1 880	8	2 345	400
Neurochirurgie	257	22	21	1	232	3
Orthopädie	2 890	2 102	2 097	5	679	109
Pathologische Anatomie	596	69	69	-	360	167
Pharmakologie	223	6	6	-	98	119
Radiologie	2 821	1 178	1 173	5	1 519	124
Urologie	1 968	1 257	1 256	1	682	29
Zusammen	64 614	33 761	33 627	134	26 562	4 291
Ärzte für Allgemeinmed., prakt. Ärzte u. Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete	74 817	28 268	27 538	730	38 650	7 899
Zahnärzte insgesamt						
1979	32 950	31 090	28 601	2 489	982	878
1980	33 240	31 250	28 586	2 664	1 083	907
darunter Fachzahnärzte für Kieferorthopädie						
1979	1 006	955	931	24	34	17
1980	1 070	1 012	975	37	50	16
Zahnärzte nach Ländern						
Schleswig-Holstein	1 455	1 346	1 267	79	5	104
Hamburg	1 365	1 226	1 063	163	101	38
Niedersachsen	3 353	3 142	2 941	201	96	115
Bremen	421	403	343	60	6	12
Nordrhein-Westfalen	7 737	7 281	6 704	577	264	192
Hessen	3 213	2 953	2 750	203	195	65
Rheinland-Pfalz	1 622	1 522	1 436	86	55	45
Baden-Württemberg	5 384	5 135	4 698	437	155	94
Bayern	6 717	6 412	5 924	488	169	136
Saarland	443	395	348	47	30	18
Berlin (West)	1 530	1 435	1 110	325	7	86

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Werksärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind.

2) Die beiden Facharztgruppen für Lungen- und Bronchialheilkunde unterscheiden sich dadurch, daß die eine als Teilge-

biet der inneren Medizin und die andere als eigenständiges Fachgebiet benannt wird.

a) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

b) In Bremen 1979 nur hauptamtlich in einem Krankenhaus und im öffentlichen Gesundheitsdienst tätige Ärzte; 1980 ohne Praxisinhaber und Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Ländern

Land	Ärzte						Zahnärzte		
	insgesamt		darunter Fachärzte		insgesamt		Zahnärzte		Einwohner je Arzt
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	5 875	22,5	444	2 634	10,1	991	1 455	5,6	1 795
Hamburg	5 907	35,9	278	3 039	18,5	541	1 365	8,3	1 205
Niedersachsen	13 689	18,9	530	6 178	8,5	1 175	3 353	4,6	2 164
Bremen	1 834 <sup>a)</sup>	26,4	378	1 031	14,9	673	421	6,1	1 648
Nordrhein-Westfalen	36 279	21,3	470	17 558	10,3	972	7 737	4,5	2 205
Hessen	12 512	22,3	448	5 701	10,2	982	3 213	5,7	1 743
Rheinland-Pfalz	7 485	20,5	487	3 460	5,5	1 053	1 622	4,5	2 246
Baden-Württemberg	21 691	23,4	427	9 370	10,1	908	5 384	5,8	1 720
Bayern	23 958	21,9	456	10 632	9,7	1 028	6 717	6,1	1 627
Saarland	2 293	21,5	465	1 181	11,1	903	443	4,2	2 407
Berlin (West)	7 908	41,7	240	3 830	20,2	495	1 530	8,1	1 239
Bundesgebiet	139 431 <sup>a)</sup>	22,6	442	64 614	10,5	954	33 240	5,4	1 655

a) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

3 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Ländern und Geschlecht

Land	Insgesamt	Davon										
		in freier Praxis				in Verwaltung und Forschung						
		zusammen	Praxisinhaber	Assistenten bei Ärzten in freier Praxis	hauptamtlich im Krankenhaus	zusammen	im öffentlichen Gesundheitsdienst	im gewerbeärztlichen Dienst, im Versorgungswesen, in der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Invalidenv.), in der Arbeitsverwaltung	in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz, im Polizeidienst	in wissenschaftlich-theoretischen Instituten	Werksärzte (hauptamtlich)	sonstige Ärzte
<b>Ärzte</b>												
<b>männlich</b>												
Schleswig-Holstein ...	4 682	2 225	2 185	40	1 927	530	46	99	80	149	14	142
Hamburg .....	4 595	2 188	2 188	-	2 173	234	62	82	13	5	55	17
Niedersachsen .....	11 092	5 313	5 284	29	5 037	742	102	178	199	79	79	105
Bremen .....	1 438	651	651	-	715	72	19	29	3	-	16	5
Nordrhein-Westfalen ..	28 878	13 382	13 274	108	13 905	1 591	279	371	209	267	281	184
Hessen .....	9 750	4 459	4 405	54	4 536	755	114	119	76	208	63	155
Rheinland-Pfalz .....	5 900	2 803	2 762	41	2 538	559	56	83	201	80	38	101
Baden-Württemberg ....	16 780	7 616	7 521	95	7 857	1 307	132	224	99	492	113	247
Bayern .....	19 034	9 139	9 087	52	8 417	1 478	204	359	383	353	101	78
Saarland .....	1 828	740	743	5	989	91	25	14	-	34	17	1
Berlin (West) .....	5 327	1 688	1 688	-	2 933	706	164	125	6	137	24	250
Bundesgebiet .....	109 304 <sup>a)</sup>	50 212	49 788	424 <sup>a)</sup>	51 027	8 065	1 203	1 683	1 269	1 804	621	1 285
darunter Ausländer .	8 695 <sup>b)c)</sup>	1 352	1 319	33	7 156	187	24	29	-	71	21	42
dagegen 1979 .....	107 056 <sup>a)</sup>	49 136	48 827	309 <sup>a)</sup>	49 592	8 328	1 249	1 757	1 329	1 791	748	1 454
darunter Ausländer .	8 341 <sup>b)c)</sup>	1 292	1 272	20	6 891	158	16	33	-	57	10	42
<b>weiblich</b>												
Schleswig-Holstein ...	1 193	414	394	20	491	286	79	50	4	35	7	113
Hamburg .....	1 312	527	527	-	637	148	77	41	1	-	10	19
Niedersachsen .....	2 597	1 064	1 031	33	1 250	283	122	84	0	10	15	44
Bremen .....	396	141	141	-	208	47	21	16	-	-	5	3
Nordrhein-Westfalen ..	7 401	2 857	2 788	69	3 703	841	422	180	12	72	82	73
Hessen .....	2 762	1 092	1 031	61	1 376	294	115	69	2	35	22	51
Rheinland-Pfalz .....	1 585	686	654	32	677	222	85	39	5	22	11	60
Baden-Württemberg ....	4 911	2 012	1 878	134	2 329	570	168	120	4	104	30	124
Bayern .....	4 924	2 212	2 130	82	2 169	543	230	161	15	47	34	56
Saarland .....	465	148	139	9	276	41	26	3	1	5	3	3
Berlin (West) .....	2 581	664	664	-	1 069	848	219	110	2	37	26	454
Bundesgebiet .....	30 127 <sup>a)</sup>	11 817	11 377	440 <sup>a)</sup>	14 185	4 125	1 584	875	54	367	245	1 000
darunter Ausländer .	1 455 <sup>b)d)</sup>	128	114	14	1 267	60	28	13	-	4	4	11
dagegen 1979 .....	28 655 <sup>a)</sup>	11 376	10 958	418 <sup>a)</sup>	13 235	4 044	1 576	801	61	379	213	1 014
darunter Ausländer .	1 360 <sup>b)d)</sup>	115	107	8	1 190	55	29	13	-	5	2	6
<b>Zahnärzte</b>												
<b>männlich</b>												
Schleswig-Holstein ...	1 196	1 121	1 068	53	4	71	4	-	27	-	-	40
Hamburg .....	1 072	979	873	106	70	23	6	-	-	-	-	17
Niedersachsen .....	2 762	2 609	2 485	124	69	84	11	7	41	1	23	1
Bremen .....	345	329	295	34	6	10	3	-	7	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	6 324	6 005	5 613	392	211	108	52	19	33	1	1	2
Hessen .....	2 583	2 405	2 280	125	139	39	18	3	16	-	-	2
Rheinland-Pfalz .....	1 354	1 279	1 219	60	47	28	2	-	17	-	3	6
Baden-Württemberg ....	4 476	4 310	4 029	281	112	54	18	12	15	-	-	9
Bayern .....	5 552	5 334	4 997	337	112	106	7	10	71	3	-	15
Saarland .....	356	328	301	27	21	7	3	2	-	-	-	2
Berlin (West) .....	1 068	1 013	819	194	4	51	5	-	-	44	-	2
Bundesgebiet .....	27 088	25 712	23 979	1 733	795	581	129	53	227	49	27	96
darunter Ausländer .	1 123	1 029	588	441	66	26	9	8	-	6	3	-
dagegen 1979 .....	26 935	25 654	24 014	1 640	713	568	132	51	208	68	8	101
darunter Ausländer .	1 009	923	529	394	66	20	7	6	-	4	1	2
<b>weiblich</b>												
Schleswig-Holstein ...	259	225	199	26	1	33	12	-	-	-	-	21
Hamburg .....	293	247	190	57	31	15	13	-	-	-	-	2
Niedersachsen .....	591	533	456	77	27	31	16	1	-	-	14	-
Bremen .....	76	74	48	26	-	2	2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	1 413	1 276	1 091	185	53	84	75	6	3	-	-	-
Hessen .....	630	548	470	78	56	26	25	-	-	-	-	1
Rheinland-Pfalz .....	268	243	219	24	8	17	4	-	-	-	2	11
Baden-Württemberg ....	908	825	669	156	43	40	35	2	-	-	-	3
Bayern .....	1 165	1 078	927	151	57	30	21	-	1	1	-	7
Saarland .....	87	67	47	20	9	11	5	2	-	-	-	4
Berlin (West) .....	462	422	291	131	3	37	17	-	-	17	-	3
Bundesgebiet .....	6 152	5 538	4 607	931	288	326	225	11	4	18	16	52
darunter Ausländer .	344	304	130	174	23	17	11	3	-	2	1	-
dagegen 1979 .....	6 015	5 436	4 587	849	269	310	207	15	5	31	1	51
darunter Ausländer .	279	251	116	133	14	14	6	1	-	4	-	3

a) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.  
 b) In Bremen ohne Praxisinhaber und Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

c) In Hessen einschl. weibl. Ärzte.  
 d) Ohne Hessen.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung 1)	
	männlich	weiblich	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Schleswig-Holstein</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	80	73	1	4	1	3	-	1	68	53	11	16
Augenheilkunde .....	111	27	96	27	96	26	-	1	11	-	2	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	249	27	60	3	60	3	-	-	172	14	17	10
Kinderchirurgie .....	4	-	1	-	1	-	-	-	3	-	-	-
Unfallchirurgie .....	21	-	1	-	1	-	-	-	20	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	246	44	163	32	161	32	2	-	60	10	3	2
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	103	9	89	8	89	8	-	-	12	-	2	1
Dermatologie und Venerologie .....	70	27	57	19	57	19	-	-	8	1	5	7
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	565	80	321	23	320	22	1	1	196	29	48	28
Gastroenterologie .....	29	2	21	2	21	2	-	-	7	-	1	-
Kardiologie .....	11	2	2	-	2	-	-	-	9	2	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	15	3	3	1	3	1	-	-	6	-	6	2
Kinderheilkunde .....	143	85	82	46	81	45	1	1	52	16	9	23
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	8	3	1	1	1	1	-	-	6	1	1	1
Laboratoriumsmedizin .....	17	2	9	1	9	1	-	-	6	-	2	1
Lungen- und Bronchialheilkunde 2) .	31	4	8	1	8	1	-	-	8	1	15	2
Mund- und Kieferchirurgie .....	13	1	4	-	4	-	-	-	9	1	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	148	33	56	13	53	13	3	-	85	17	7	3
Neurochirurgie .....	8	1	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-
Orthopädie .....	116	5	79	4	79	4	-	-	30	-	7	1
Pathologische Anatomie .....	32	2	1	-	1	-	-	-	17	2	14	-
Pharmakologie .....	11	1	-	-	-	-	-	-	6	-	5	1
Radiologie .....	98	9	44	5	44	4	-	1	45	2	9	2
Urologie .....	65	-	48	-	48	-	-	-	15	-	2	-
Zusammen ...	2 194	440	1 149	190	1 142	185	7	5	879	150	166	100
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	2 488	753	1 076	224	1 043	209	33	15	1 048	341	364	188
Ärzte insgesamt .....	4 682	1 193	2 225	414	2 185	394	40	20	1 927	491	530	288
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	33	12	-	-	-	-	-	-	4	1	29	11
Ausländer .....	143	28	11	2	10	2	1	-	131	26	1	-
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	143	28	11	2	10	2	1	-	131	26	1	-
Zahnärzte .....	1 196	259	1 121	225	1 068	199	53	26	4	1	71	33
und zwar:												
Ausländer .....	13	7	13	7	4	2	9	5	-	-	-	-
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	37	16	36	17	36	17	-	-	-	1	1	-

Fußnoten siehe S. 22

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Davon											
	Insgesamt		in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>	
			zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis					
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
<u>Hamburg</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	79	61	6	9	6	9	-	-	73	51	-	1
Augenheilkunde .....	127	37	103	33	103	33	-	-	23	4	1	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	257	12	74	-	74	-	-	-	176	11	7	1
Kinderchirurgie .....	6	4	1	-	1	-	-	-	5	4	-	-
Unfallchirurgie .....	47	3	34	3	34	3	-	-	13	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	261	56	188	39	188	39	-	-	70	16	3	1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	134	11	101	7	101	7	-	-	33	4	-	-
Dermatologie und Venerologie .....	82	30	63	25	63	25	-	-	13	2	6	3
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	571	85	368	48	368	48	-	-	162	22	41	15
Gastroenterologie .....	33	1	20	-	20	-	-	-	13	1	-	-
Kardiologie .....	16	1	12	-	12	-	-	-	4	1	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	17	2	14	2	14	2	-	-	3	-	-	-
Kinderheilkunde .....	142	91	96	57	96	57	-	-	40	16	6	18
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	6	10	2	2	2	2	-	-	4	4	-	4
Laboratoriumsmedizin .....	63	7	26	4	26	4	-	-	33	3	4	-
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .....	27	8	14	2	14	2	-	-	5	-	8	6
Mund- und Kieferchirurgie .....	36	1	23	-	23	-	-	-	13	1	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	185	73	92	39	92	39	-	-	79	21	14	13
Neurochirurgie .....	13	1	3	-	3	-	-	-	10	1	-	-
Orthopädie .....	124	5	105	3	105	3	-	-	17	1	2	1
Pathologische Anatomie .....	32	3	8	1	8	1	-	-	23	2	1	-
Pharmakologie .....	9	2	4	-	4	-	-	-	5	2	-	-
Radiologie .....	152	20	92	8	92	8	-	-	56	11	4	1
Urologie .....	95	1	60	1	60	1	-	-	32	-	3	-
Zusammen ...	2 514	525	1 509	283	1 509	283	-	-	905	178	100	64
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete .....	2 081	787	679	244	679	244	-	-	1 268	459	134	84
Ärzte insgesamt .....	4 595	1 312	2 188	527	2 188	527	-	-	2 173	637	234	148
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	16	10	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10
Ausländer .....	147	37	64	-	64	-	-	-	79	34	4	3
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BAO oder § 11 RAO .....	107	35	35	-	35	-	-	-	69	33	3	2
Zahnärzte .....	1 072	293	979	247	873	190	106	57	70	31	23	15
und zwar:												
Ausländer .....	53	3	38	-	14	-	24	-	14	-	1	3
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	29	23	27	23	27	23	-	-	2	-	-	-

Fußnoten siehe S. 22

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Niedersachsen</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	256	118	7	7	7	5	-	2	247	106	2	5
Augenheilkunde .....	248	74	215	70	214	69	1	1	30	4	3	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	667	24	163	4	163	4	-	-	478	18	26	2
Kinderchirurgie .....	8	1	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-
Unfallchirurgie .....	74	4	3	-	3	-	-	-	70	4	1	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	634	116	389	79	387	79	2	-	238	35	7	2
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	271	14	230	11	229	11	1	-	38	3	3	-
Dermatologie und Venerologie .....	131	50	107	39	107	37	-	2	19	7	5	4
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	1 353	209	770	87	768	85	2	2	504	88	79	34
Gastroenterologie .....	20	1	4	-	4	-	-	-	16	1	-	-
Kardiologie .....	19	1	-	-	-	-	-	-	19	1	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	29	6	6	-	6	-	-	-	20	5	3	1
Kinderheilkunde .....	281	190	170	109	170	109	-	-	99	49	12	32
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	11	11	-	2	-	2	-	-	6	9	5	-
Laboratoriumsmedizin .....	48	10	17	2	16	1	1	1	16	3	15	5
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .....	57	16	35	6	35	6	-	-	10	3	12	7
Mund- und Kieferchirurgie .....	42	2	24	2	24	2	-	-	14	-	4	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	333	86	119	38	119	37	-	1	193	43	21	5
Neurochirurgie .....	28	1	6	-	6	-	-	-	22	1	-	-
Orthopädie .....	253	17	175	11	175	10	-	1	69	4	9	2
Pathologische Anatomie .....	40	3	6	1	6	1	-	-	31	2	3	-
Pharmakologie .....	11	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-
Radiologie .....	188	24	73	6	73	6	-	-	109	14	6	4
Urologie .....	197	1	121	-	121	-	-	-	74	1	2	-
Zusammen .....	5 199	979	2 640	474	2 633	464	7	10	2 341	402	218	103
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete .....	5 893	1 618	2 673	590	2 651	567	22	23	2 696	848	524	180
Ärzte insgesamt .....	11 092	2 597	5 313	1 064	5 284	1 031	29	33	5 037	1 250	742	283
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	76	43	-	-	-	-	-	-	-	-	76	43
Ausländer .....	1 292	180	206	23	203	22	3	1	1 082	157	4	-
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BAO oder § 11 RAO .....	1 166	172	169	22	166	21	3	1	994	150	3	-
Zahnärzte .....	2 762	591	2 609	533	2 485	456	124	77	69	27	84	31
und zwar:												
Ausländer .....	86	42	79	35	63	24	16	11	3	6	4	1
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	52	28	50	27	50	26	-	1	2	1	-	-

Fußnoten siehe S. 22

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis				hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Bremen</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	33	19	1	-	1	-	.	-	31	18	1	1
Augenheilkunde .....	41	16	36	15	36	15	.	.	5	1	-	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	71	5	16	2	16	2	.	.	47	3	8	-
Kinderchirurgie .....	6	1	1	-	1	-	.	-	5	1	-	-
Unfallchirurgie .....	19	1	-	-	-	-	-	-	14	1	5	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	102	8	66	8	66	8	.	.	35	-	1	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	44	4	31	4	31	4	.	.	12	-	1	-
Dermatologie und Venerologie .....	23	13	19	8	19	8	.	.	2	4	2	1
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	194	41	118	20	118	20	.	.	60	12	16	9
Gastroenterologie .....	1	-	1	-	1	-	.	-	-	-	-	-
Kardiologie .....	2	1	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde .....	52	32	32	16	32	16	.	.	15	4	5	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	5	3	1	-	1	-	.	-	4	2	-	1
Laboratoriumsmedizin .....	13	5	5	1	5	1	.	.	5	2	3	2
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .	19	5	8	2	8	2	.	.	3	3	8	-
Mund- und Kieferchirurgie .....	10	-	4	-	4	-	.	-	6	-	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	63	21	26	10	26	10	.	.	32	10	5	1
Neurochirurgie .....	5	-	1	-	1	-	.	-	4	-	-	-
Orthopädie .....	52	4	37	-	37	-	-	-	15	3	-	1
Pathologische Anatomie .....	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
Pharmakologie .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Radiologie .....	51	7	22	1	22	1	.	.	27	6	2	-
Urologie .....	33	-	24	-	24	-	.	-	9	-	-	-
Zusammen ...	845	186	449	87	449	87	.	.	339	71	57	28
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	593	210	202	54	202	54	.	.	376	137	15	19
Ärzte insgesamt <sup>3)</sup> .....	1 438	396	651	141	651	141	.	.	715	208	72	47
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3
Ausländer <sup>5)</sup> .....	111	16	.	.	.	.	.	.	109	16	2	-
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO 5) ....	100	14	.	.	.	.	.	.	98	14	2	-
Zahnärzte .....	345	76	329	74	295	48	34	26	6	-	10	2
und zwar:												
Ausländer .....	14	3	11	3	2	1	9	2	3	-	-	-
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	13	9	11	9	11	7	-	2	-	-	2	-

Fußnoten siehe S. 22

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Nordrhein-Westfalen</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	587	338	2	19	2	18	-	1	579	310	6	9
Augenheilkunde .....	726	212	628	197	628	195	-	2	94	13	4	2
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	1 679	60	399	8	398	7	1	1	1 240	47	40	5
Kinderchirurgie .....	23	2	1	-	1	-	-	-	22	2	-	-
Unfallchirurgie .....	184	5	36	1	36	1	-	-	147	4	1	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1 817	323	1 161	246	1 161	246	-	-	649	69	7	8
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	810	66	691	54	691	52	-	2	114	12	5	-
Dermatologie und Venerologie .....	403	164	318	132	318	132	-	-	80	24	5	8
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	3 893	650	2 424	307	2 423	306	1	1	1 255	242	214	101
Gastroenterologie .....	59	4	12	3	12	3	-	-	47	1	-	-
Kardiologie .....	83	4	20	3	20	3	-	-	60	1	3	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	53	6	18	1	18	1	-	-	29	4	6	1
Kinderheilkunde .....	813	568	534	365	534	365	-	-	257	116	22	87
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	27	21	3	4	3	4	-	-	20	13	4	4
Laboratoriumsmedizin .....	104	25	43	12	41	12	2	-	37	8	24	5
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .	189	41	100	10	100	10	-	-	48	13	41	18
Mund- und Kieferchirurgie .....	96	16	58	13	58	13	-	-	38	3	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	821	290	335	102	335	102	-	-	442	164	44	24
Neurochirurgie .....	69	3	5	-	5	-	-	-	64	3	-	-
Orthopädie .....	741	35	538	22	538	22	-	-	186	11	17	2
Pathologische Anatomie .....	133	13	22	2	22	2	-	-	79	7	32	4
Pharmakologie .....	65	3	1	-	1	-	-	-	43	2	21	1
Radiologie .....	668	78	312	26	312	26	-	-	342	49	14	3
Urologie .....	586	2	370	1	370	1	-	-	210	1	6	-
Zusammen ...	14 629	2 929	8 031	1 528	8 027	1 521	4	7	6 082	1 119	516	282
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	14 249	4 472	5 351	1 329	5 247	1 267	104	62	7 823	2 584	1 075	559
Ärzte insgesamt .....	28 878	7 401	13 382	2 857	13 274	2 788	108	69	13 905	3 703	1 591	841
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	149	59	3	1	3	1	-	-	33	16	113	42
Ausländer .....	3 808	663	566	54	555	48	11	6	3 191	584	51	25
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	3 149	556	365	36	357	32	8	4	2 740	500	44	20
Zahnärzte .....	6 324	1 413	6 005	1 276	5 613	1 091	392	185	211	53	108	84
und zwar:												
Ausländer .....	388	120	352	102	193	47	159	55	23	10	13	8
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	136	108	120	100	118	93	2	7	14	8	2	-

Fußnoten siehe S. 22

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis				hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und 1) Forschung			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Hessen</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	185	126	11	14	10	13	1	1	169	108	5	4
Augenheilkunde .....	213	87	182	80	180	77	2	3	30	7	1	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	461	18	137	2	134	2	3	-	313	16	11	-
Kinderchirurgie .....	5	1	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-
Unfallchirurgie .....	73	1	14	-	14	-	-	-	59	1	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	523	100	367	79	365	79	2	-	149	20	7	1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	210	16	161	15	160	15	1	-	48	1	1	-
Dermatologie und Venerologie .....	138	61	98	54	98	54	-	-	31	6	9	1
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	1 294	227	690	109	690	103	-	6	524	94	80	24
Gastroenterologie .....	38	2	7	-	7	-	-	-	31	2	-	-
Kardiologie .....	42	2	6	-	6	-	-	-	36	2	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	16	1	2	-	2	-	-	-	11	1	3	-
Kinderheilkunde .....	229	160	140	106	139	105	1	1	74	32	15	22
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	15	17	1	3	1	3	-	-	11	12	3	2
Laboratoriumsmedizin .....	64	20	17	11	16	9	1	2	34	7	13	2
Lungen- und Bronchialheilkunde 2) .	57	15	28	4	28	4	-	-	20	4	9	7
Mund- und Kieferchirurgie .....	16	1	11	-	11	-	-	-	5	-	-	1
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	317	103	115	41	114	41	1	-	182	57	20	5
Neurochirurgie .....	25	3	2	-	2	-	-	-	22	3	1	-
Orthopädie .....	264	14	196	10	196	10	-	-	62	2	6	2
Pathologische Anatomie .....	61	8	5	-	5	-	-	-	36	4	20	4
Pharmakologie .....	30	2	1	-	1	-	-	-	-	-	29	2
Radiologie .....	230	27	82	7	82	7	-	-	140	16	8	4
Urologie .....	182	1	119	-	119	-	-	-	62	1	1	-
Zusammen ...	4 688	1 013	2 392	535	2 380	522	12	13	2 054	397	242	81
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	5 062	1 749	2 067	557	2 025	509	42	48	2 482	979	513	213
Ärzte insgesamt .....	9 750	2 762	4 459	1 092	4 405	1 031	54	61	4 536	1 376	755	294
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	49	15	5	3	5	3	-	-	-	-	44	12
Ausländer .....	928 <sup>a)</sup>	.	186 <sup>a)</sup>	.	179 <sup>a)</sup>	.	7 <sup>a)</sup>	.	711 <sup>a)</sup>	.	31 <sup>a)</sup>	.
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	506 <sup>a)</sup>	.	63 <sup>a)</sup>	.	58 <sup>a)</sup>	.	5 <sup>a)</sup>	.	422 <sup>a)</sup>	.	21 <sup>a)</sup>	.
Zahnärzte .....	2 583	630	2 405	548	2 280	470	125	78	139	56	39	26
und zwar:												
Ausländer .....	110	39	100	35	64	17	36	18	9	3	1	1
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	58	53	55	52	54	50	1	2	3	-	-	1

Fußnoten siehe S. 22



4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung 1)	
	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich						

Rheinland-Pfalz

Ärzte nach Fachgebieten

Anästhesie .....	148	80	2	3	2	3	-	-	142	75	4	2
Augenheilkunde .....	146	39	126	36	126	34	-	2	19	3	1	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	377	19	90	2	87	2	3	-	275	17	12	-
Kinderchirurgie .....	4	2	-	-	-	-	-	-	4	2	-	-
Unfallchirurgie .....	54	1	8	1	8	1	-	-	40	-	6	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	306	60	189	40	188	40	1	-	113	15	4	5
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	134	16	110	13	110	13	-	-	22	3	2	-
Dermatologie und Venerologie .....	83	36	62	28	61	28	1	-	10	7	11	1
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	736	112	390	61	389	60	1	1	292	39	54	12
Gastroenterologie .....	13	-	1	-	1	-	-	-	12	-	-	-
Kardiologie .....	11	-	5	-	5	-	-	-	6	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	12	1	6	-	6	-	-	-	6	1	-	-
Kinderheilkunde .....	174	115	98	67	98	64	-	3	71	29	5	19
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Laboratoriumsmedizin .....	39	11	14	3	13	3	1	-	15	5	10	3
Lungen- und Bronchialheilkunde 2) .	39	6	19	4	19	3	-	1	5	2	15	-
Mund- und Kieferchirurgie .....	19	1	8	1	7	1	1	-	6	-	5	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	152	52	60	26	59	25	1	1	85	22	7	4
Neurochirurgie .....	7	2	-	-	-	-	-	-	5	2	2	-
Orthopädie .....	123	9	92	8	92	6	-	2	25	1	6	-
Pathologische Anatomie .....	29	4	6	1	6	1	-	-	19	2	4	1
Pharmakologie .....	11	1	-	-	-	-	-	-	7	-	4	1
Radiologie .....	134	17	55	6	55	5	-	1	72	11	7	-
Urologie .....	120	1	74	-	74	-	-	-	40	1	6	-
Zusammen ...	2 875	585	1 415	300	1 406	289	9	11	1 295	237	165	48

Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete .... 3 025 1 000 1 388 386 1 356 365 32 21 1 243 440 394 174

Ärzte insgesamt .....

und zwar: Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....

Ausländer .....

dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....

Zahnärzte .....

und zwar: Ausländer .....

tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....

Fußnoten siehe S. 22.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Baden-Württemberg</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	279	214	7	25	6	22	1	3	266	180	6	9
Augenheilkunde .....	359	133	307	122	307	118	-	4	50	10	2	1
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	750	47	167	9	166	9	1	-	551	33	32	5
Kinderchirurgie .....	19	4	-	-	-	-	-	-	19	4	-	-
Unfallchirurgie .....	125	3	37	2	37	2	-	-	86	1	2	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	880	161	573	111	572	111	1	-	295	43	12	7
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	355	34	270	22	270	21	-	1	81	7	4	5
Dermatologie und Venerologie .....	230	88	186	71	186	71	-	-	33	12	11	5
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	2 016	382	1 225	201	1 224	194	1	7	663	138	128	43
Gastroenterologie .....	61	4	13	1	13	1	-	-	47	3	1	-
Kardiologie .....	59	5	9	1	9	1	-	-	47	4	3	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	24	2	7	2	7	2	-	-	12	-	5	-
Kinderheilkunde .....	466	306	291	186	291	182	-	4	156	81	19	39
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	22	19	4	10	4	10	-	-	17	5	1	4
Laboratoriumsmedizin .....	96	15	39	7	39	7	-	-	41	3	16	5
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .	137	28	62	6	62	6	-	-	47	15	28	7
Mund- und Kieferchirurgie .....	37	2	18	-	18	-	-	-	19	1	-	1
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	571	230	237	114	236	114	1	-	307	103	27	13
Neurochirurgie .....	33	-	1	-	-	-	1	-	32	-	-	-
Orthopädie .....	387	20	284	14	284	13	-	1	97	5	6	1
Pathologische Anatomie .....	73	12	8	1	8	1	-	-	35	6	30	5
Pharmakologie .....	27	4	-	-	-	-	-	-	5	1	22	3
Radiologie .....	348	49	141	9	140	8	1	1	197	37	10	3
Urologie .....	249	5	162	2	162	2	-	-	86	3	1	-
Zusammen ...	7 603	1 767	4 048	916	4 041	895	7	21	3 189	695	366	156
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	9 177	3 144	3 568	1 096	3 480	983	88	113	4 668	1 634	941	414
Ärzte insgesamt .....	16 780	4 911	7 616	2 012	7 521	1 878	95	134	7 857	2 329	1 307	570
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	106	53	-	1	-	-	-	1	2	-	104	52
Ausländer .....	617	192	55	18	53	13	2	5	518	159	44	15
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	295	81	23	6	21	2	2	4	239	61	33	14
Zahnärzte .....	4 476	908	4 310	825	4 029	669	281	156	112	43	54	40
und zwar:												
Ausländer .....	128	25	122	24	79	8	43	16	5	-	1	1
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	134	86	127	82	114	79	13	3	6	1	1	3

Fußnoten siehe S. 22.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>	
	männlich	weiblich	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Bayern</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	306	293	16	49	14	48	2	1	276	236	14	8
Augenheilkunde .....	406	148	355	134	355	134	-	-	48	12	3	2
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	1 020	52	211	9	211	9	-	-	765	37	44	6
Kinderchirurgie .....	28	4	6	1	6	1	-	-	22	2	-	1
Unfallchirurgie .....	62	-	15	-	15	-	-	-	47	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1 005	179	711	140	710	139	1	1	285	35	9	4
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	423	51	330	42	330	42	-	-	82	6	11	3
Dermatologie und Venerologie .....	251	95	197	77	197	77	-	-	38	15	16	3
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	2 419	434	1 307	234	1 306	229	1	5	944	154	168	46
Gastroenterologie .....	34	-	11	-	11	-	-	-	23	-	-	-
Kardiologie .....	48	1	12	1	12	1	-	-	36	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	44	3	17	-	17	-	-	-	26	3	1	-
Kinderheilkunde .....	481	321	295	205	295	203	-	2	168	80	18	36
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	11	8	3	2	3	2	-	-	7	5	1	1
Laboratoriumsmedizin .....	105	30	50	14	49	14	1	-	42	9	13	7
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> ..	151	28	75	7	75	7	-	-	30	7	46	14
Mund- und Kieferchirurgie .....	67	4	52	2	52	2	-	-	15	2	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	550	185	240	98	240	98	-	-	257	70	53	17
Neurochirurgie .....	37	2	2	-	2	-	-	-	35	2	-	-
Orthopädie .....	472	32	368	21	368	20	-	1	79	8	25	3
Pathologische Anatomie .....	80	3	6	1	6	1	-	-	41	1	33	1
Pharmakologie .....	16	1	-	-	-	-	-	-	3	-	13	1
Radiologie .....	378	61	180	26	180	25	-	1	186	32	12	3
Urologie .....	301	2	203	1	202	1	1	-	94	1	4	-
Zusammen ...	8 695	1 937	4 662	1 064	4 656	1 053	6	11	3 549	717	484	156
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	10 339	2 987	4 477	1 148	4 431	1 077	46	71	4 868	1 452	994	387
Ärzte insgesamt .....	19 034	4 924	9 139	2 212	9 087	2 130	52	82	8 417	2 169	1 478	543
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	230	123	6	-	6	-	-	-	19	2	205	121
Ausländer .....	581	124	79	17	75	15	4	2	494	103	8	4
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	420	97	41	7	38	5	3	2	372	86	7	4
Zahnärzte .....	5 552	1 165	5 334	1 078	4 997	927	337	151	112	57	106	30
und zwar:												
Ausländer .....	181	48	173	45	109	21	64	24	8	3	-	-
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	103	77	103	75	101	74	2	1	-	2	-	-

Fußnoten siehe S. 22.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Saarland</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	38	28	1	2	1	1	-	1	37	25	-	1
Augenheilkunde .....	47	16	38	14	38	14	-	-	9	2	-	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	125	10	17	2	17	2	-	-	101	7	7	1
Kinderchirurgie .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie .....	10	1	2	-	2	-	-	-	8	1	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	119	21	68	12	67	12	1	-	51	9	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	44	3	36	2	36	2	-	-	8	1	-	-
Dermatologie und Venerologie .....	22	8	19	7	19	7	-	-	2	1	1	-
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	239	51	117	14	116	14	1	-	105	27	17	10
Gastroenterologie .....	7	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-
Kardiologie .....	13	-	2	-	2	-	-	-	11	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	8	-	3	-	3	-	-	-	5	-	-	-
Kinderheilkunde .....	55	42	27	19	27	18	-	1	27	18	1	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	1	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Laboratoriumsmedizin .....	11	6	2	-	2	-	-	-	2	-	7	6
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .....	6	8	4	2	4	2	-	-	1	-	1	6
Mund- und Kieferchirurgie .....	6	1	1	-	1	-	-	-	3	1	2	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	54	16	21	6	21	6	-	-	32	10	1	-
Neurochirurgie .....	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
Orthopädie .....	54	1	33	-	33	-	-	-	21	1	-	-
Pathologische Anatomie .....	13	4	-	-	-	-	-	-	10	4	3	-
Pharmakologie .....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Radiologie .....	51	9	13	-	13	-	-	-	37	7	1	2
Urologie .....	25	-	17	-	17	-	-	-	8	-	-	-
Zusammen ...	955	226	421	81	419	79	2	2	492	114	42	31
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete .....	873	239	327	67	324	60	3	7	497	162	49	10
Ärzte insgesamt .....	1 828	465	748	148	743	139	5	9	989	276	91	41
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung .....	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3
Ausländer .....	182	53	20	1	20	1	-	-	162	52	-	-
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	165	48	7	-	7	-	-	-	158	48	-	-
Zahnärzte .....	356	87	328	67	301	47	27	20	21	9	7	11
und zwar:												
Ausländer .....	20	5	18	5	9	1	9	4	2	-	-	-
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	12	9	11	8	9	8	2	-	1	1	-	-

Fußnoten siehe S. 22.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis				hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Berlin (West)</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	99	96	4	4	4	4	-	-	77	46	18	46
Augenheilkunde .....	102	76	77	61	77	61	-	-	21	4	4	11
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	298	32	73	8	73	8	-	-	155	7	70	17
Kinderchirurgie .....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Unfallchirurgie .....	12	-	3	-	3	-	-	-	9	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	272	63	175	31	175	31	-	-	75	10	22	22
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	125	34	88	23	88	23	-	-	32	6	5	5
Dermatologie und Venerologie .....	80	51	44	27	44	27	-	-	19	5	17	19
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	782	292	359	114	359	114	-	-	303	67	120	111
Gastroenterologie .....	5	-	1	-	1	-	-	-	4	-	-	-
Kardiologie .....	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde .....	126	150	59	51	59	51	-	-	43	12	24	87
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	12	8	-	2	-	2	-	-	8	2	4	4
Laboratoriumsmedizin .....	36	22	7	3	7	3	-	-	16	5	13	14
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> ..	77	39	31	5	31	5	-	-	18	5	28	29
Mund- und Kieferchirurgie .....	13	1	7	-	7	-	-	-	5	-	1	1
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	231	119	61	39	61	39	-	-	107	27	63	53
Neurochirurgie .....	13	-	2	-	2	-	-	-	11	-	-	-
Orthopädie .....	144	18	97	5	97	5	-	-	39	3	8	10
Pathologische Anatomie .....	36	9	-	-	-	-	-	-	29	4	7	5
Pharmakologie .....	27	1	-	-	-	-	-	-	13	-	14	1
Radiologie .....	173	49	63	7	63	7	-	-	94	29	16	13
Urologie .....	98	4	53	1	53	1	-	-	42	2	3	1
Zusammen ...	2 766	1 064	1 206	381	1 206	381	-	-	1 123	234	437	449
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	2 561	1 517	482	283	482	283	-	-	1 810	835	269	399
Ärzte insgesamt .....	5 327	2 581	1 683	664	1 688	664	-	-	2 933	1 069	706	848
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung 4) .....	46	30	9	1	9	1	-	-	2	1	35	20
Ausländer .....	307	70	55	3	55	3	-	-	234	58	18	9
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO .....	191	46	11	-	11	-	-	-	174	39	6	7
Zahnärzte .....	1 068	462	1 013	422	819	291	194	131	4	3	51	37
und zwar:												
Ausländer .....	70	38	64	35	10	2	54	33	-	1	6	2
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	18	22	16	20	16	20	-	-	-	-	2	2

Fußnoten siehe S. 22.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis				hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung <sup>1)</sup>			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Bundesgebiet</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie .....	2 090	1 446	58	136	54	126	4	10	1 965	1 208	67	102
Augenheilkunde .....	2 526	865	2 165	739	2 162	776	3	13	340	60	21	16
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie) .....	5 954	306	1 407	49	1 399	49	8	1	4 273	210	274	47
Kinderchirurgie .....	104	19	10	1	10	1	.	-	94	17	-	1
Unfallchirurgie .....	681	19	153	7	153	7	-	-	513	12	15	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	6 165	1 131	4 050	817	4 040	816	10	1	2 040	262	75	52
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ....	2 653	258	2 137	201	2 135	198	2	3	482	43	34	14
Dermatologie und Venerologie .....	1 513	623	1 170	487	1 169	485	1	2	255	84	88	52
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde) .....	14 062	2 563	8 089	1 218	8 081	1 195	8	23	5 008	912	965	433
Gastroenterologie .....	309	14	91	6	91	6	.	-	207	8	2	-
Kardiologie .....	306	17	68	5	68	5	-	-	232	12	6	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) 2) .....	220	24	78	6	78	6	-	-	118	14	24	4
Kinderheilkunde .....	2 962	2 060	1 824	1 227	1 822	1 215	2	12	1 002	453	136	380
Kinder- und Jugendpsychiatrie ....	122	101	15	27	15	27	.	-	88	53	19	21
Laboratoriumsmedizin .....	596	153	229	58	223	55	6	3	247	45	120	50
Lungen- und Bronchialheilkunde <sup>2)</sup> .	790	198	384	49	384	48	.	1	195	53	211	96
Mund- und Kieferchirurgie .....	355	30	210	13	209	18	1	-	133	9	12	3
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	3 425	1 208	1 362	526	1 356	524	6	2	1 801	544	262	138
Neurochirurgie .....	244	13	22	-	21	-	1	-	219	13	3	-
Orthopädie .....	2 730	160	2 004	98	2 004	93	.	5	640	39	86	23
Pathologische Anatomie .....	535	61	62	7	62	7	-	-	326	34	147	20
Pharmakologie .....	208	15	6	-	6	-	-	-	93	5	109	10
Radiologie .....	2 471	350	1 077	101	1 076	97	1	4	1 305	214	89	35
Urologie .....	1 951	17	1 251	6	1 250	6	1	-	672	10	28	1
Zusammen ...	52 963	11 651	27 922	5 839	27 368	5 759	54	80	22 248	4 314	2 793	1 498
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete ....	56 341	18 476	22 290	5 978	21 920	5 618	370	360	28 779	9 871	5 272	2 627
Ärzte insgesamt <sup>3)</sup> .....	109 304	30 127	50 212	11 817	49 788	11 377	424	440	51 027	14 185	8 065	4 125
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung 4) .....	758	369	25	6	25	5	-	1	60	21	673	342
Ausländer <sup>5)</sup> .....	8 695 <sup>a)</sup>	1 455 <sup>b)</sup>	1 352	128	1 319	114	33	14	7 156	1 267	187	60
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BÄO oder § 11 RÄO 5) ....	6 688 <sup>a)</sup>	1 143 <sup>b)</sup>	794	80	767	69	27	11	5 757	1 014	137	49
Zahnärzte .....	27 088	6 152	25 712	5 538	23 979	4 607	1 733	931	795	288	581	326
und zwar:												
Ausländer .....	1 123	344	1 029	304	598	130	441	174	68	23	26	17
tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie .....	627	451	583	429	562	413	21	16	34	16	10	6

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Werksärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind.  
2) Die beiden Facharztgruppen für Lungen- und Bronchialheilkunde unterscheiden sich dadurch, daß die eine als Teilgebiet der inneren Medizin und die andere als eigenständiges Fachgebiet benannt wird.

3) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.  
4) In Berlin (West) ohne Ärzte in wissenschaftlich-theoretischen Instituten.  
5) In Bremen ohne Praxisinhaber und Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.  
a) In Hessen einschl. weibl. Ärzte.  
b) Ohne Hessen.

5 Von den Ärztekammern im Jahre 1980 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Ländern  
und Geschlecht

Fachgebiet (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Allgemeinmedizin .....	m 637	33	14	124	2	123	45	18	106	138	19	15
	w 103	3	3	17	-	26	6	5	13	15	3	12
Anästhesiologie .....	m 344	10	19	36	14	94	21	19	62	45	7	17
	w 180	9	6	15	3	44	15	7	28	39	1	13
Arbeitsmedizin .....	m 169	9	-	43	10	35	10	12	25	14	2	9
	w 52	2	-	9	1	6	2	3	9	6	-	14
Augenheilkunde .....	m 112	7	5	7	3	19	12	4	18	19	11	7
	w 42	1	2	4	1	9	2	4	11	8	1	-
Chirurgie .....	m 781	34	30	102	19	208	42	47	136	103	19	41
	w 32	1	3	1	1	6	2	1	11	5	-	1
Dermatologie und Venerologie .....	m 45	2	1	3	1	14	3	2	8	2	2	7
	w 50	-	1	5	-	11	9	-	11	10	1	2
Frauenheilkunde .....	m 379	21	9	35	12	127	25	15	59	54	7	15
	w 90	-	6	7	3	28	5	5	13	14	3	6
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde .....	m 113	3	6	5	2	24	14	5	21	21	6	6
	w 17	1	-	1	-	5	2	-	4	3	-	1
Innere Medizin .....	m 1 220	52	34	86	26	372	75	67	207	188	44	69
	w 189	5	4	10	5	65	14	7	37	20	6	16
Kinderheilkunde .....	m 212	14	6	19	6	72	11	7	39	25	3	10
	w 96	5	4	1	2	30	8	5	15	17	3	6
Kinder- und Jugend- psychiatrie .....	m 14	-	-	-	-	3	2	-	4	1	-	4
	w 21	1	1	1	-	5	1	-	6	2	1	3
Laboratoriumsmedizin .....	m 25	2	3	1	1	3	1	2	7	3	1	1
	w 9	-	-	1	-	1	-	-	1	3	-	3
Lungen- und Bronchial- heilkunde .....	m 39	3	1	3	-	7	3	1	10	4	2	5
	w 5	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	2
Mikrobiologie und Infekt.- epidemiologie .....	m 78	3	-	10	2	-	11	4	18	18	4	8
	w 20	-	-	1	-	-	2	1	7	5	1	3
Mund-, Kiefer-, Gesichts- chirurgie .....	m 20	-	1	4	2	6	-	3	3	1	-	-
	w 3	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-
Nervenheilkunde .....	m 189	7	5	14	7	45	14	12	42	17	5	21
	w 66	2	2	7	4	18	7	1	11	7	2	5
Neurochirurgie .....	m 23	3	2	4	1	7	2	1	1	1	-	1
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neurologie .....	m 25	-	4	6	-	1	3	-	4	7	-	-
	w 11	1	1	4	-	1	1	-	-	2	-	1
Nuklearmedizin .....	m 110	8	-	17	-	26	7	14	18	6	1	13
	w 14	-	-	4	2	2	1	-	3	-	-	2
Öffentliches Gesundheits- wesen .....	m 118	3	4	33	3	8	12	11	40	-	1	3
	w 58	2	3	12	1	11	2	4	23	-	-	-
Orthopädie .....	m 215	7	3	13	3	69	19	7	36	39	7	12
	w 8	-	-	1	-	4	-	-	1	2	-	-
Pathologie .....	m 44	2	1	9	1	5	4	3	7	9	2	1
	w 7	-	-	1	-	2	-	-	1	1	-	2
Pharmakologie .....	m 27	1	-	3	-	1	4	2	5	6	-	5
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie .....	m 43	-	1	5	1	7	5	3	9	10	-	2
	w 30	-	2	2	-	10	-	1	8	7	-	-
Radiologie .....	m 159	7	5	12	1	44	6	14	27	16	5	22
	w 46	1	-	2	2	7	4	1	7	7	1	14
Rechtsmedizin .....	m 19	2	-	3	-	1	1	1	2	3	-	6
	w 3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Urologie .....	m 132	3	6	7	-	48	11	12	14	19	3	9
	w 4	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	m 5 292	236	160	604	117	1 369	363	286	928	769	151	309
	w 1 156	36	39	107	25	295	83	45	221	175	24	106
	i 6 448	272	199	711	142	1 664	446	331	1 149	944	175	415

Quelle: Bundesärztekammer

## 6 Gesundheitsämter und deren Personal am 31. 12. 1980 nach Ländern

Gesundheitsamt Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Gesundheitsämter insgesamt ...	320	15	7	46	5	54	25	39	37	74	6	12
davon:												
staatlich .....	159	-	7	-	-	-	-	39	36	71	6	-
kommunal .....	161	15	-	46	5	54	25	-	1	3	-	12
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher Prüfung ....	369	36	21	90	9	207	68	42	130	224	9	34
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche Prüfung .....	1 413	76	72	91	32	395	110	66	170	113	22	261
Ärzte, nebenamtlich .....	1 936	53	103	443	20	517	118	147	51	381	39	64
Zahnärzte, hauptamtlich .....	320	15	7	20	5	134	35	2	44	17	2	39
Zahnärzte, nebenamtlich .....	1 559	119	35	313	1	37	7	24	14	1 000	8	1
Gesundheitsingenieure .....	53	14	7	4	-	17	7	-	3	1	-	-
Gesundheitsaufseher .....	986	36	21	145	27	229	75	48	90	174	20	121
Desinfektoren .....	247	16	-	25	25	83	10	-	12	6	2	68
Medizinisch-technische Assistenten .....	564	34	33	94	18	214	50	27	43	16	9	21
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten ....	74	-	3	4	-	25	-	1	23	7	1	10
Medizinisch-technische Radiologieassistenten .....	53	5	-	3	-	13	-	-	9	5	2	16
Sozialarbeiter .....	2 480	74	74	289	26	585	115	134	197	396	44	546
Sozialmedizinische Assistenten .....	431	6	-	40	-	124	30	32	69	103	22	-
Arzthelfer .....	1 381 <sup>a)</sup>	96	97	135	26	570	125 <sup>a)</sup>	35	42	32	13	210
Zahnarzthelfer .....	337	20	16	25	7	146	40	2	30	5	1	45
Verwaltungspersonal .....	3 463	109	125	399	114	958	251	168	327	606	49	357
Schreibkräfte .....	1 869	84	-	173	29	542	137	117	300	181	17	289
Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung <sup>1)</sup> ...	314 <sup>b)</sup>	5	13	12	8	74	41 <sup>b)</sup>	1	11	-	-	149

1) Ohne Bayern.

a) In Hessen ohne Kranken- und Gemeindegewestern.  
b) In Hessen einschl. Kranken- und Gemeindegewestern.

## 7 Apotheken am 31. 12. 1980 nach Ländern

Apotheke	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Apotheken .....	16 244	619	467	1 725	174	4 509	1 507	991	2 447	2 870	317	618
Öffentliche Apotheken .....	15 861	601	456	1 687	170	4 375	1 476	971	2 396	2 827	310	592
Einwohner je öffentliche Apotheke .....	3 887	4 345	3 608	4 301	4 081	3 899	3 795	3 751	3 864	3 966	3 440	3 203
Vollapotheken .....	15 834	601	456	1 680	169	4 370	1 471	967	2 334	2 824	310	592
Zweigapotheken .....	27	-	-	7	1	5	5	4	2	3	-	-
Krankenhausapotheken <sup>1)</sup> .....	383	18	11	38	4	134	31	20	51	43	7	26

1) Unter Leitung eines Apothekers.



8 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1980 erteilte Approbationen nach Ländern und Geschlecht

Land	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker		Tierärzte	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Insgesamt								
Schleswig-Holstein .....	279	1	30	1	55	-	-	-
Hamburg .....	382	5	66	2	62	-	-	-
Niedersachsen .....	422	1	111	7	56	-	192	12
Bremen .....	7	1	5	1	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	2 110	162	327	33	213	-	5	1
Hessen .....	795	27	199	4	165	-	122	1
Rheinland-Pfalz .....	415	38	74	12	51	1	-	-
Baden-Württemberg .....	1 421	33	173	-	194	-	-	-
Bayern .....	1 560	-	236	57	268	-	129	3
Saarland .....	166	7	23	-	30	-	-	-
Berlin (West) .....	535	22	90	2	117	1	96	-
Bundesgebiet ...	8 092	297	1 334	119	1 212	2	544	17
Männlich								
Schleswig-Holstein .....	195	1	20	-	29	-	-	-
Hamburg .....	262	5	50	-	23	-	-	-
Niedersachsen .....	292	1	85	5	25	-	129	10
Bremen .....	4	-	4	1	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	1 480	118	245	24	114	-	5	1
Hessen .....	537	22	140	3	77	-	82	1
Rheinland-Pfalz .....	300	31	58	7	18	1	-	-
Baden-Württemberg .....	1 004	.	132	-	88	-	-	-
Bayern .....	1 117	-	184	35	122	-	93	2
Saarland .....	122	5	18	-	12	-	-	-
Berlin (West) .....	336	16	62	1	52	-	59	-
Bundesgebiet ...	5 649	199 <sup>a)</sup>	998	76	561	1	368	14
Weiblich								
Schleswig-Holstein .....	84	-	10	1	26	-	-	-
Hamburg .....	120	-	16	2	39	-	-	-
Niedersachsen .....	130	-	26	2	31	-	63	2
Bremen .....	3	1	1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	630	44	82	9	99	-	-	-
Hessen .....	258	5	59	1	88	-	40	-
Rheinland-Pfalz .....	115	7	16	5	33	-	-	-
Baden-Württemberg .....	417	.	41	-	106	-	-	-
Bayern .....	443	-	52	22	146	-	36	1
Saarland .....	44	2	5	-	18	-	-	-
Berlin (West) .....	199	6	28	1	65	1	37	-
Bundesgebiet ...	2 443	65 <sup>a)</sup>	336	43	651	1	176	3

a) Ohne Baden-Württemberg (Aufgliederung nach Geschlecht liegt nicht vor).

9 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1980 nach Ländern, Berufen und Geschlecht

Beruf	Bundesgebiet		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	1979	1980	1980										
Männlich													
Ärzte <sup>1)</sup> .....	107 056	109 304	4 682	4 595	11 092	1 438	28 878	9 750	5 900	16 780	19 034	1 828	5 327
Zahnärzte .....	26 935	27 088	1 196	1 072	2 762	345	6 324	2 583	1 354	4 476	5 552	356	1 068
Apotheker <sup>2)</sup> .....	13 527	13 922	543	389	1 496	181	3 753	1 305	860	2 068	2 380	278	669
Heilpraktiker <sup>3)</sup> .....	4 188	4 486	164	151	446	.	975	432	264	912	947	97	98
Krankenpflegepersonen <sup>4)</sup> .....	36 444	37 831	1 871	1 279	4 169	612	10 624	3 875	1 913	4 665	5 816	1 143	1 864
Krankenpfleger <sup>4)</sup> .....	28 535	29 971	1 242	1 029	3 370	559	8 572	2 834	1 474	3 583	4 902	1 064	1 342
Kinderkrankenpfleger <sup>4)</sup> .....	39	33	2	7	4	1	5	3	7	1	1	-	2
Krankenpflegehelfer <sup>4)</sup> .....	7 870	7 827	627	243	795	52	2 047	1 038	432	1 081	913	79	520
Masseure <sup>4)</sup> .....	2 606	2 519	146	117	191	5	487	211	211	542	484	66	59
Masseure und med. Bade- meister <sup>4)5)</sup> .....	8 258	8 980	339	189	1 011	19	2 323	893	588	1 489	1 709	206	214
Krankengymnasten <sup>4)</sup> .....	628	718	19	16	70	4	130	55	35	188	148	8	45
Beschäftigungstherapeu- ten/Arbeitstherapeuten <sup>4)</sup> .....	853	994	51	16	54	5	395	117	50	140	95	17	54
Medizinisch-technische Assistenten <sup>4)</sup> .....	620	679	29	65	82	17	95	78	37	95	101	34	46
Medizinisch-technische Laboratoriumsassisten- ten <sup>4)</sup> .....	304	390	7	4	16	3	120	69	13	37	42	36	43
Medizinisch-technische Radiologieassistenten <sup>4)</sup> .....	293	320	14	14	21	3	76	46	20	28	39	-	59
Diätassistenten .....	194	200	2	4	29	-	20	24	10	60	43	2	6
Apothekerassistenten <sup>2)</sup> .....	905	874	42	24	120	27	232	89	41	72	126	27	74
Pharmazeutisch-technische Assistenten <sup>2)</sup> .....	405	401	15	8	92	-	115	25	37	19	61	-	29
Rettungssanitäter <sup>3)</sup> .....	7 599	8 253	239	-	333	.	3 149	627	638	1 224	2 013	30	-
Audiometristen .....	50	48	1	1	1	-	18	12	7	-	8	-	-
Desinfektoren <sup>6)</sup> .....	1 956	1 985	64	51	226	50	503	122	138	297	388	23	123
Logopäden <sup>4)</sup> .....	126	154	13	1	32	-	31	22	18	16	19	-	2
Orthoptisten <sup>4)</sup> .....	31	20	-	-	3	1	1	5	8	-	2	-	-
Zytologieassistenten <sup>4)</sup> ..	8 <sup>a)</sup>	5	-	-	2	-	-	2	-	1	-	-	-
Weiblich													
Ärzte <sup>1)</sup> .....	28 655	30 127	1 193	1 312	2 597	396	7 401	2 762	1 585	4 911	4 924	465	2 581
Zahnärzte .....	6 015	6 152	259	293	591	76	1 413	630	268	908	1 165	87	462
Apotheker <sup>2)</sup> .....	14 362	14 752	593	611	1 345	208	3 785	1 453	722	2 325	2 470	202	1 038
Heilpraktiker <sup>3)</sup> .....	1 922	2 168	86	93	197	.	430	219	84	453	514	39	53
Krankenpflegepersonen <sup>4)</sup> .....	217 450	224 880	7 977	8 490	23 980	3 412	63 138	20 047	11 736	34 852	35 743	3 903	11 602
Krankenschwestern <sup>4)</sup> ..	155 474	162 756	5 264	6 517	17 272	2 436	45 954	14 382	8 328	25 019	26 122	2 921	8 541
Kinderkranken- schwestern <sup>4)</sup> .....	24 918	25 404	671	960	2 705	496	6 545	2 098	1 414	4 609	4 527	595	784
Krankenpflegehelfer <sup>4)</sup> ..	37 058	36 720	2 042	1 013	4 003	480	10 639	3 567	1 994	5 224	5 094	387	2 277
Hebammen .....	5 493	5 566	196	137	618	81	1 491	483	390	1 026	887	116	141
Wochenpflegerinnen <sup>4)</sup> .....	582	579	8	16	68	9	136	53	18	171	95	5	-
Masseure <sup>4)</sup> .....	3 045	3 126	149	165	348	8	554	221	196	822	525	34	104
Masseure und med. Bade- meister <sup>4)5)</sup> .....	5 476	5 985	212	178	581	13	1 428	653	362	1 076	1 228	91	163
Krankengymnasten <sup>4)</sup> .....	9 733	10 206	459	453	940	90	1 720	842	416	2 491	1 984	80	731
Beschäftigungstherapeu- ten/Arbeitstherapeuten <sup>4)</sup> .....	1 707	1 901	81	66	166	11	493	192	71	380	187	23	231
Medizinisch-technische Assistenten <sup>4)</sup> .....	15 707	15 326	829	824	1 592	226	3 255	1 213	952	2 331	2 895	452	757
Medizinisch-technische Laboratoriumsassisten- ten <sup>4)</sup> .....	7 620	8 503	155	149	682	115	3 477	733	395	1 039	1 043	55	660
Medizinisch-technische Radiologieassistenten <sup>4)</sup> ..	4 295	4 831	180	157	380	79	1 956	492	157	566	446	2	416
Diätassistenten <sup>4)</sup> .....	3 035	3 137	98	91	387	26	916	305	167	442	429	63	213
Apothekerassistenten <sup>2)</sup> .....	3 574	3 666	209	164	465	57	947	468	137	527	461	32	199
Pharmazeutisch-technische Assistenten <sup>2)</sup> .....	10 345	11 129	404	357	1 585	134	3 902	828	402	1 496	1 543	101	377
Rettungssanitäter <sup>3)</sup> .....	130	203	30	-	46	.	19	23	11	13	61	-	-
Audiometristen <sup>4)</sup> .....	130	134	5	3	20	1	50	11	4	17	5	2	16
Desinfektoren <sup>6)</sup> .....	170	274	1	1	23	2	142	4	10	34	30	3	24
Logopäden <sup>4)</sup> .....	455	500	21	14	62	-	77	51	26	102	82	2	63
Orthoptisten <sup>4)</sup> .....	188	177	6	7	23	1	49	22	8	30	20	3	8
Zytologieassistenten <sup>4)</sup> ..	159 <sup>a)</sup>	181	20	9	29	4	8	11	8	60	26	-	6

1) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.  
2) In Niedersachsen ohne Oldenburg (Stadt und Landkreis).  
3) Ohne Bremen.  
4) In Bremen nur im Krankenhaus Tätige.

5) Einschl. nur med. Bademeister.  
6) In Bremen einschl. Gesundheitsaufseher.  
a) Ohne Hamburg.

9 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1980 nach Ländern und Berufen

Beruf	Bundesgebiet		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	1979	1980											
Insgesamt													
Ärzte <sup>1)</sup> .....	135 711	139 431	5 875	5 907	13 689	1 834	36 279	12 512	7 485	21 691	23 958	2 293	7 908
Zahnärzte .....	32 950	33 240	1 455	1 365	3 353	421	7 737	3 213	1 622	5 384	6 717	443	1 530
Apotheker <sup>2)</sup> .....	27 889	28 674	1 136	1 000	2 841	389	7 538	2 758	1 582	4 393	4 850	480	1 707
Heilpraktiker <sup>3)</sup> .....	6 110	6 654	250	244	643	.	1 405	651	348	1 365	1 461	136	151
Krankenpflegepersonen <sup>4)</sup>	253 894	262 711	9 848	9 769	28 149	4 024	73 762	23 922	13 649	39 517	41 559	5 046	13 466
Krankenschwestern bzw. -pfleger <sup>4)</sup> .....	184 009	192 727	6 506	7 546	20 642	2 995	54 526	17 216	9 802	28 602	31 024	3 985	9 883
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger <sup>4)</sup> .....	24 957	25 437	673	967	2 709	497	6 550	2 101	1 421	4 610	4 528	595	786
Krankenpflegehelfer <sup>4)</sup> ..	44 928	44 547	2 669	1 256	4 798	532	12 686	4 605	2 426	6 305	6 007	466	2 797
Hebammen .....	5 493	5 566	196	137	618	81	1 491	483	390	1 026	887	116	141
Wochenpflegerinnen <sup>4)</sup> .....	582	579	8	16	68	9	136	53	18	171	95	5	-
Masseure <sup>4)</sup> .....	5 651	5 645	295	282	539	13	1 041	432	407	1 364	1 009	100	163
Masseure und med. Bade- meister <sup>4)5)</sup> .....	13 734	14 965	551	367	1 592	32	3 751	1 546	950	2 565	2 937	297	377
Krankengymnasten <sup>4)</sup> .....	10 361	10 924	478	469	1 010	94	1 850	897	451	2 679	2 132	88	776
Beschäftigungstherapeu- ten/Arbeitstherapeuten <sup>4)</sup>	2 560	2 895	132	82	220	16	888	309	121	520	282	40	285
Medizinisch-technische Assistenten <sup>4)</sup> .....	16 327	16 005	858	889	1 674	243	3 350	1 291	989	2 426	2 996	486	803
Medizinisch-technische Laboratoriumsassisten- ten <sup>4)</sup> .....	7 924	8 893	162	153	698	118	3 597	802	408	1 076	1 085	91	703
Medizinisch-technische Radiologieassistenten <sup>4)</sup>	4 588	5 151	194	171	401	82	2 032	538	177	594	485	2	475
Diätassistenten <sup>4)</sup> .....	3 229	3 337	100	95	416	26	936	329	177	502	472	65	219
Apothekerassistenten <sup>2)</sup> ...	4 479	4 540	251	188	585	84	1 179	557	178	599	587	59	273
Pharmazeutisch-technische Assistenten <sup>2)</sup> .....	10 750	11 530	419	365	1 677	134	4 017	853	439	1 515	1 604	101	406
Rettungsassistenten <sup>3)</sup> .....	7 729	8 456	269	-	379	.	3 168	650	649	1 237	2 074	30	-
Audiometristen <sup>4)</sup> .....	180	182	6	4	21	1	68	23	11	17	13	2	16
Desinfektoren <sup>6)</sup> .....	2 126	2 259	65	52	249	52	645	126	148	331	418	26	147
Logopäden <sup>4)</sup> .....	581	654	34	15	94	-	108	73	44	118	101	2	65
Orthoptisten <sup>4)</sup> .....	219	197	6	7	26	2	50	27	16	30	22	3	8
Zytologieassistenten <sup>4)</sup> ...	167a)	186	20	9	31	4	8	13	8	61	26	-	6

- 1) In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.  
 2) In Niedersachsen ohne Oldenburg (Stadt und Landkreis).  
 3) Ohne Bremen.  
 4) In Bremen nur im Krankenhaus Tätige.

- 5) Einschl. nur med. Bademeister.  
 6) In Bremen einschl. Gesundheitsaufseher.  
 a) Ohne Hamburg.

10 Tierärzte am 31. 12. 1980 nach Ländern und Berufsausübung

Art der Berufsausübung	Bundesgebiet		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	ins- gesamt	dar. männl.											
<b>Berufstätige Tierärzte</b>													
in freier Praxis zusammen <sup>1)</sup> .....	5 442	4 728	403	65	1 036	21	976	470	244	632	1 463	32	100
darunter:													
als Vertreter bzw. Assistenten bei Tierärzten in der freien Praxis .....	835	597	59	15	139	3	142	58	28	99	268	2	22
in der Verwaltung und Forschung zusammen .....	3 999	3 497	178	78	756	34	634	464	177	456	829	19	374
davon:													
in der Veterinärverwaltung <sup>2)</sup> ....	995	965	47	22	188	9	254	66	61	115	184	9	40
im Schlachthofdienst, Versand- schlachtereien und Fleisch- beschauämtern .....	645	553	62	25	132	16	123	49	20	88	108	5	17
im Bundesgesundheitsamt, Bun- desanstalt, Veterinärunter- suchungsamt, Tiergesundheits- amt, Tiergesundheitsdienst, Besamungsstation, sonstiges Institut .....	684	609	35	12	100	6	92	39	31	122	176	5	66
im Hochschuldienst .....	885	675	8	3	241	-	37	165	2	34	235	-	160
in der Bundeswehr .....	54	53	5	-	9	1	11	-	8	6	14	-	-
in der Industrie und bei sonstigen Arbeitgebern einschl. im Ausland .....	736	642	21	16	86	2	117	145	55	91	112	-	91
Insgesamt ...	9 441	8 225	581	143	1 792	55	1 610	934	421	1 088	2 292	51	474
dar.: männlich ...	8 225	x	520	108	1 565	46	1 417	802	385	966	2 006	45	365

1) Die Tätigkeit in freier Praxis schließt die Tätigkeit in der ambulatorischen Fleischuntersuchung und Insemination ein.

2) Ohne die an Veterinäruntersuchungsämtern tätigen Tierärzte.

Quelle: Die Deutsche Tierärzteschaft, Wiesbaden

QUELLENVERZEICHNIS der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen

Stand: März 1982

Jahresbände

1 Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitswesen - Statistische Ergebnisse - (vergriffen 1))

Band 61 Ergebnisse 1946 - 1950	Band 127 Ergebnisse 1953	Band 187 Ergebnisse 1956
Band 74 Ergebnisse 1951	Band 148 Ergebnisse 1954	Band 232 Ergebnisse 1957
Band 89 Ergebnisse 1952	Band 174 Ergebnisse 1955	Band 255 Ergebnisse 1958

wurde ab Berichtsjahr 1959 fortgesetzt als

2 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen

Jahresberichte 1959 - 1973 vergriffen 1)                      Jahresbericht 1974 ..... Preis DM 13,00  
wurde ab Berichtsjahr 1975 fortgesetzt als

3 Fachserie 12, Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen 1979, Bestell-Nr. 2120100-79700 ..... Preis DM 9,80

Sonderbeiträge

1 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen - (vergriffen 1))

A 7/S/1 Beruf und Todesursache (Ergebnis einer Sonderauszählung 1955)  
A 7/S/2 Körperbehinderte, Oktober 1957 bis Oktober 1962  
A 7/S/3 Sterbefälle nach Todesursachen 1952 - 1961  
A 7/S/4 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961  
A 7/S/5 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961  
A 7/S Körperbehinderte April 1966  
A 7/S Kranke und unfallverletzte Personen April 1966

2 Fachserie 12, Reihe S. 1

Kranke und unfallverletzte Personen April 1974, Bestell-Nr. 2129001-74900 ..... Preis DM 7,50

3 Fachserie 12, Reihe S. 2

Ausgaben für Gesundheit 1970 - 1978, Bestell-Nr. 2129002-78900 ..... Preis DM 7,00

4 Fachserie 12, Reihe S. 3

Fragen zur Gesundheit, April 1978, Bestell-Nr. 2129003-78900 ..... Preis DM 9,80

Fachserie 12, Reihe 2 - 6

12/2.1 Geschlechtskrankheiten, Jahresbericht 1980, Bestell-Nr. 2120210-80700 ..... Preis DM 3,70  
(bisher A 7/V)

12/2.2 Tuberkulose, Jahresbericht 1979, Bestell-Nr. 2120220-79700 ..... Preis DM 3,70  
(bisher A 7/II)

12/2.3 Sonstige meldepflichtigen Krankheiten, Vierteljahresbericht 1981, Bestell-Nr. 2120230-81321 (3) ..... Preis DM 1,30

12/2.3 Sonstige meldepflichtigen Krankheiten, Jahresbericht 1980, Bestell-Nr. 2120230-80700 ..... Preis DM 2,40  
(bisher A 7/I)

12/3 Schwangerschaftsabbrüche, Jahresbericht 1980, Bestell-Nr. 2120300-80700 ..... Preis DM 3,70

12/4 Todesursachen, Vierteljahresbericht 1981, Bestell-Nr. 2120400-81321(2) ..... Preis DM 1,30

12/4 Todesursachen, Jahresbericht 1979, Bestell-Nr. 2120400-79700 ..... Preis DM 9,80  
(bisher A 7/IV)

12/5 Berufe des Gesundheitswesens, Jahresbericht 1980, Bestell-Nr. 2120500-80700 ..... Preis DM 4,00  
(bisher A 7/III)

12/6 Krankenhäuser, Jahresbericht 1980, Bestell-Nr. 2120600-80700 ..... Preis DM 5,10  
(bisher A 7/III)

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1.1.1978

Betell-Nr. 3500100-78900 ..... Preis DM 15,00

Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel oder direkt durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Abt. Veröffentlichungen des StBA, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 - Tel. (06131) 59094/95 zu beziehen.

1) Diese Bände liegen in größeren Bibliotheken (Landes- und Universitätsbibliotheken), in der Berliner Medizinischen Zentralbibliothek, 1 Berlin 12, Hardenbergstr. 12 sowie bei den Statistischen Landesämtern und im Statistischen Bundesamt vor.